



Gustav Mahler

Das Lied von der Erde

UE 34 800

Universal Edition



Digitized by the Internet Archive  
in 2024

18.50

6.30

for 6

GUSTAV MAHLER • DAS LIED VON DER ERDE

Gustav Mahler: Das Lied von der Erde

UE 34 800

ISMN 979-0-008-08152-1

UPC 8-03452-06520-3

ISBN 978-3-7024-6802-6

© Copyright 1912 by Universal Edition A.G., Wien

Copyright renewed 1939 and 1940, assigned 1952 to Universal Edition (London) Ltd., London

© Copyright 1962, 1990 by Universal Edition A.G., Wien,  
and Universal Edition (London) Ltd., London

© Copyright 1964, 1990 by Internationale Gustav Mahler Gesellschaft,  
Wien

Die Ergebnisse der Revision sind Eigentum der Internationalen Gustav  
Mahler Gesellschaft, Wien.

English translation of the lyrics by Stephen E. Hefling

French translation of the lyrics by Magali Barbet

Printed by Plöchl, Freistadt

on environmentally friendly paper, using 100% renewable energy



Gustav Mahler

# Das Lied von der Erde

Eine Symphonie für eine Tenor- und eine Alt-  
(oder Bariton-) Stimme und Orchester (1908)

nach Hans Bethges „Die chinesische Flöte“



# Inhalt/Contents/ Table des matières

|                    |       |
|--------------------|-------|
| Vorwort .....      | VII   |
| Quellen .....      | XI    |
| Gesangstexte ..... | XV    |
| Preface .....      | XXIII |
| Sources .....      | XXVII |
| Lyrics .....       | XXXI  |
| Préface .....      | XXXIX |
| Sources .....      | XLIII |
| Textes .....       | XLVII |

|  |    |
|--|----|
| 1. Satz: Das Trinklied vom Jammer der Erde (Tenor) ..... | 3  |
| 2. Satz: Der Einsame im Herbst (Alt) .....               | 39 |
| 3. Satz: Von der Jugend (Tenor) .....                    | 51 |
| 4. Satz: Von der Schönheit (Alt) .....                   | 61 |
| 5. Satz: Der Trunkene im Frühling (Tenor) .....          | 81 |
| 6. Satz: Der Abschied (Alt) .....                        | 97 |

- chronologically after 58
- Bruno Walter gave 1<sup>st</sup> performance after M's death
- contrast 58 (powerful, visionary) & 59/1 (bitter & cynical)
- and 9/6 (suicidal) symbol of death.
- connection between life & composition: Between 58 & 59
  - i) daughter died
  - ii) fatal heart condition diagnosed
  - iii) lost post in Vienna, Alma's recollections inaccurate.

CHANGE: emotional & technical

- 85 tonal direction / anticipation / resolution = clear
- DLVE + 9<sup>th</sup>: → highly chromatic harmony, expressionistic quality 1904-9: also Schoenberg, Webern, Berg experimenting
- ending of cycles very diatonic, C MAJOR, but there is no sense of driving → resolution
- tension between harmonies fallen through the floor → STATIC sound
- disappearance of urge to resolve = urge to live, achieve here analogy of acceptance of death - NEW
- possible // is Debussy, mellifluous, diatonic, static gives a timeless quality, especially at end DLVE.
- different attitude to TIME & how we travel through it - links to Orient, also Debussy (gamelan) - sounds placed in space but no progression or goal
- orientation of post 16 European tradition
- oriental text & philosophy

Pentatonic scale features widely in DLVE but also used in earlier work

- Chinese colouring especially in Middle Songs built into whole set of songs esp at end
- TRANSCENDENTAL but this time 'more deathly'.



# Vorwort

„Der Tod, zu dessen Geheimnis seine Gedanken und Empfindungen so oft ihren Flug genommen hatten, war plötzlich in Sicht gekommen – Welt und Leben lagen nun im düsteren Schatten seiner Nähe.“ So interpretierte Bruno Walter im Herbst 1907 die Missgeschicke, die Mahler kurz zuvor ereilt hatten. Bekanntlich wurde dieser in der ersten Jahreshälfte mit drei Krisensituationen konfrontiert, die sein Leben grundlegend verändern sollten. Im Frühling demissionierte er nach zehn außergewöhnlichen Jahren als Direktor der K. und k. Hofoper Wien, „weil ich das Gesindel nicht mehr aushalten kann“. Am 21. Juni 1907 unterzeichnete er den Vertrag für seinen Posten in der Neuen Welt, an der Metropolitan Opera in New York. Neun Tage darauf zog sich „der Sommerkomponist“ wie gewohnt in sein Feriendomizil in Maiernigg am Wörthersee zurück. Innerhalb von weniger als zwei Wochen jedoch erlag seine geliebte ältere Tochter einem heftigen Ausbruch von Scharlach und Diphtherie. Kurz darauf erlitt Alma Mahler einen Zusammenbruch aus Kummer und Schwäche, worauf der örtliche Arzt zu Hilfe gerufen wurde. Er untersuchte auch Mahler und stellte einen Herzklappenfehler fest, den ein Spezialist in Wien später bestätigte. Dieser Umstand war an sich noch nicht lebensbedrohlich, es war jedoch hinlänglich bekannt, dass ein enger Zusammenhang zwischen Herzklappenfehler und bakteriell bedingter Endokarditis (Herzinnenhautinfektion) bestand – einer Krankheit, die vor der Entdeckung von Antibiotika ausnahmslos letal verlief und die vier Jahre später zu Mahlers Tod führen sollte. Die Familie Mahler verließ Maiernigg fluchtartig und verbrachte den Rest des Sommers 1907 in dem abgelegenen Weiler Schluderbach (nahe Toblach in Südtirol).

Laut Alma Mahlers Erinnerungen hatte ein alter Freund der Familie (Dr. Theobald Pollak) Mahler „vor Jahren [...] die neu übersetzte ‚Chinesische Flöte‘ gebracht (Hans Bethge). Diese Gedichte gefielen Mahler außerordentlich und er hatte sie sich für später zurechtgelegt. [...] jetzt überfielen ihn diese maßlos traurigen Gedichte, und er skizzierte schon in Schluderbach, auf weiten einsamen Wegen, die Orchesterlieder, aus denen ein Jahr später Das Lied der Erde werden sollte!“ Almas Aufzeichnungen entsprechen jedoch – zuweilen bewusst – nicht immer den Tatsachen. Alfred Roller, Mahlers bevorzugter Regisseur an der Hofoper, berichtet anlässlich eines Besuchs in Schluderbach über den Komponisten: „Dieser Sommer blieb ohne künstlerische Frucht.“ Außerdem war im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel die Veröffentlichung von Bethges *Die chinesische Flöte* erst am 5. Oktober 1907 angezeigt, als Mahler bereits längst aus Tirol nach Wien zurückgekehrt war. Selbst wenn er einen Vorabdruck erhalten haben sollte (was eher

unwahrscheinlich ist), legen sowohl Mahlers spätere briefliche Mitteilungen als auch die datierten Manuskripte seines zunächst noch unbetitelten neuen Werks nahe, dass es großteils oder zur Gänze im Sommer 1908 entstanden ist. Seltsamerweise hat Mahler die Texte, die so gut für sein Werk geeignet waren, ausgerechnet in Gedichten aus der T'ang-Dynastie des 8. Jahrhunderts gefunden. Diese Verse sind jedoch nicht „neu übersetzt“, sondern vielmehr Bearbeitungen bereits existierender deutscher bzw. französischer Übersetzungen, und daher vom originalen Chinesisch zwei- bis dreimal weiter entfernt. Bethge nennt sie denn auch zutreffend „Nachdichtungen“. Er war kein Sinologe, sondern ein so genannter „Einfühlungsästhetiker“, der seine Intention so beschrieb: „Es kommt nicht darauf an, ein Gedicht wörtlich zu übertragen, es kommt vielmehr darauf an, den Geist, den Stil, die Melodie eines Gedichtes in der fremden Sprache einigermaßen neu erstehen zu lassen.“ Das Ergebnis ist in mehrfacher Hinsicht der Lyrik des ausgehenden 19. Jahrhunderts verwandt, angereichert mit orientalischen Anklängen. Aus der Sammlung von 83 Nachdichtungen aus der Feder von ursprünglich 38 Dichtern wählte Mahler schließlich sieben aus und formte daraus eine Allegorie über die Flüchtigkeit des Lebens und das Eingehen in die Unendlichkeit. Wie schon bei den *Wunderhorn*- und den *Rückert-Liedern* griff er auch hier gestaltend in die Textvorlagen ein, um ihnen den entsprechenden Ausdrucksgehalt zu verleihen (so sind die bemerkenswerten Schlussverse von *Der Abschied*, beginnend mit „Still ist mein Herz, und harret seiner Stunde“ fast zur Gänze seine eigenen Worte). Dennoch durchzieht ein orientalisches Grundprinzip *Das Lied von der Erde* mittels seiner Yin-Yang-Polarität mit den Gegensatzpaaren von Nacht/Tag, Herbst/Frühling, Jugend/Tod, Rausch/Meditation, sowie musikalisch in der Aufspaltung der Stimmlagen in hoch/tief (üblicherweise Tenor/Alt; s. u.). Dazu kommt die in allen sechs Sätzen vorherrschende halbtonlose Pentatonik, das in Asien am weitesten verbreitete Tonalitätssystem, und außerdem macht sich Mahler hier die Technik der Heterophonie (Adorno nennt sie „unscharfes Unisono“) zunutze.

Zwei ergreifende Briefe an Bruno Walter bezeugen, wie schwer es Mahler im Sommer des Jahres 1908 gefallen ist, das Komponieren wieder aufzunehmen. Am 18. Juli schreibt er: „Aber, ohne daß ich Ihnen hier etwas zu erklären oder zu schildern versuche, wofür es vielleicht überhaupt keine Worte gibt, will ich Ihnen nur sagen, daß ich einfach mit einem Schläge alles an Klarheit und Beruhigung verloren habe, was ich mir je errungen; und daß ich vis à vis de rien stand und nun am Ende eines Lebens als Anfänger wieder gehen

und stehen lernen muß.“ Besonders, dass er von nun an auf ärztliche Anordnung jegliche körperlicher Ertüchtigung (also auch seine gewohnten anstrengenden Fußmärsche) unterlassen sollte, machte ihm zu schaffen: „Am Schreibtisch kann ich nicht arbeiten. Ich brauche für meine innere Bewegung die äußere. [...] Ich gestehe, dies ist – so äußerlich es scheint – die größte Kalamität, die ich mich getroffen. Ich muß eben ein neues Leben beginnen – bin auch da völliger Anfänger.“ Dennoch bewältigte er die Umstellung. Anfang September, nur sechs Wochen später, konnte er Walter berichten: „Ich war sehr fleißig (woraus Sie ersehen, daß ich mich so ziemlich ‚akklimatisiert‘ habe). Ich weiß es selbst nicht zu sagen, wie das Ganze benamst werden könnte. Mir war eine schöne Zeit beschieden und ich glaube, daß es wohl das Persönlichste ist, was ich bis jetzt gemacht habe.“

Mahlers Scheu davor, dieser seiner neuesten Komposition einen Titel zu geben, gründet sich laut Berichten einiger seiner Zeitgenossen auf einer abergläubischen Angst vor einer „Neunten“ – die für Beethoven und Bruckner ja die letzte ihrer Gattung gewesen war. Es gab aber auch noch andere Gesichtspunkte: Das Werk ist eine außergewöhnliche Verschmelzung von Lied und Symphonie, und wie Mahler es bei allen seinen Liedern seit 1892 (mit einer Ausnahme) gehalten hatte, schrieb er zwei voneinander unabhängige Fassungen – eine für Klavier und die andere für Orchester – nahezu gleichzeitig nieder.

Im Winter 1909–1910 gab Mahler dem Werk dann schließlich den Titel „Das Lied von der Erde“, und zwar auf demselben Blatt Papier, auf dem er die so sehr gefürchtete Nummer „9“ einer im Sommer zuvor vollendeten Symphonie zuteilte. Damals waren die Sätze 1, 3, und 5 für Tenor, 2, 4, und 6 „für Alt“ bestimmt, genau wie in der Partiturreinschrift. In die Stichvorlage schrieb Mahler jedoch folgende Überschrift: „Das Lied von der Erde“ / Eine Symphonie / für eine Tenor- und eine Alt oder Baryton-Stimme / und Orchester / von / Gustav Mahler. „Baryton“ ist eindeutig ein späterer Zusatz auf dieser Seite, ebenso wie die eigenhändige Anweisung beim Einsatz der Singstimme im zweiten Satz: „(kann eventuell auch von Baryton übernommen werden!)“.

*Das Lied von der Erde* und seine *Symphonie Nr. 9* konnte Mahler nicht mehr in der für ihn üblichen Vorgangsweise, durch Aufführung und darauffolgende akribische Revisionen vollenden. Die Dirigierpartitur hat Josef Venantius von Wöss, Chefredakteur der Universal Edition, in fachlicher Absprache mit



Bruno Walter für den Druck vorbereitet, der am 1. April 1912 erfolgte. Wir wissen nicht, warum Mahler seine eigene Klavierfassung des Werks nicht herausgab; sein Vertrag mit der Universal Edition vom 21. Mai 1910 legt fest, dass der Verleger einen zweihändigen Klavierauszug herzustellen hatte. Mahler schätzte den Klavierauszug sehr, den Wöss zur *Symphonie Nr. 8* angefertigt hatte, und dessen Auszug zum *Lied von der Erde* (UE 3391) war rechtzeitig vor der Uraufführung, nämlich am 4. November 1911, verfügbar. Am 20. November 1911, fast auf den Tag genau ein halbes Jahr nach Mahlers Tod, stellte Bruno Walter der Welt das Werk im Rahmen einer zweitägigen Gedenkveranstaltung in München vor. Seither wird *Das Lied von der Erde* gemeinhin für das größte Meisterwerk des Komponisten erachtet, – „das ‚Mahlerischeste‘ seiner Werke“, um mit Bruno Walter zu sprechen.



# Quellen

Skizzenblatt, 1. Satz. Eine Seite, mit den Takten 199–236 der endgültigen Fassung verwandt, aber von T. 203 an einen Halbton höher (fis-Moll statt f-Moll). Paris, Sammlung Henry-Louis de La Grange, Médiathèque Musicale Mahler. Reproduziert in: Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, München 1986, Faks. I nach S. 139; sowie in: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde: Mahler's Symphony for Voices and Orchestra – or Piano*, in: *Journal of Musicology* 10, 1992, S. 310; und ders., *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Cambridge Music Handbooks, Cambridge 2000, S. 45.

Particell, 3. Satz. Accolade: Tenor / oder / Sopran / Clavier. Wien, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315. Erste Seite reproduziert in: Kurt Blaukopf, *Mahler. Sein Leben, sein Werk und seine Welt in zeitgenössischen Bildern und Texten*, Wien 1976, Bild 284.

Particell, 6. Satz. Titelseite: Der Abschied / Clavierauszug / Mong-Kao-Jen / Wang-Wei. Den Haag, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. Das gesamte Particell ist reproduziert als: *Gustav Mahler. Das Lied von der Erde. Der Abschied. „Clavierauszug“ manuscript facsimile*, Den Haag, Editor Stichting „Rondom Mahler“, 2002. Einzelne Seiten reproduziert in: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Köln 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, München 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; und Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Partiturentwurf, 1. Satz. Datiert mit 14. August 1908. Derzeit unauffindbar; früher im Besitz von Richard Specht. Letzte Seite reproduziert in: *Moderne Welt*, III/7, 1921–1922, S. 32. Titel- und erste Notenseite reproduziert in: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin und Leipzig 1913, Bilder 55 und 58; ebenso in: *Die Musik*, XIII/6, 1913, zwischen S. 368–369. Die erste Seite ist auch wiedergegeben in: Kurt Blaukopf, *Gustav Mahler oder der Zeitgenosse der Zukunft*, Wien 1969, S. 284.

Partiturentwurf, 2. Satz. Derzeit unauffindbar. Zwei Seiten reproduziert in: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin und Leipzig 1913, Bilder 56 und 57.

Partiturentwurf, 3. Satz. Datiert mit 1. August 1908. Wien, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315.

Partiturentwurf, 4. Satz. New York City, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Deposit. Einzelne Seiten reproduziert in: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Partiturentwurf, 5. Satz. Wien, Wienbibliothek, Musikabteilung, MH 9482/c.

Partiturentwurf, 6. Satz. Datiert mit 1. September 1908. Den Haag, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. Einzelne Seiten reproduziert in: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Köln 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, München 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; und Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Partiturreinschrift. New York City, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Deposit. Einzelne Seiten reproduziert in: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Stichvorlage der Partitur. Kopist: Johann Forstik. Wien, Wienbibliothek, Leihgabe Universal Edition, Mahler/G. 007. Anmerkungen von Mahlers Hand, aber viel weniger, als sonst in Partiturabschriften aufscheinen; für den Stich eingerichtet von Josef Venantius von Wöss.

Autografe Klavierfassung aller Sätze. Zweiter Satz mit Juli 1908 und vierter Satz mit 21. August 1908 datiert. USA, Privatsammlung. Zwei Faksimiles reproduziert in: *Gustav Mahler. Sämtliche Werke*, Kritische Gesamtausgabe, Supplement Bd. II, Wien 1989, hrsg. von Stephen E. Hefling. Vier Faksimiles reproduziert in: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992, S. 306, 319, 323, 333.

Die Erstausgabe der Partitur (UE 3392, 1. April 1912; Studienpartitur UE 3637, 1912) und ihre zahlreichen Nachdrucke waren die einzigen ver-

fügbaren Partituren des Werks, bis 1962 Erwin Ratz den Band der Kritischen Gesamtausgabe vorlegte; diese Ausgabe erschien dann auch als Philharmonia Taschenpartitur (Ph 217). Bei den Editionsarbeiten zur Ausgabe von Mahlers Klavierfassung innerhalb der Gesamtausgabe (UE 13937, 1989) wurden sämtliche Quellen einer neuerlichen Revision unterzogen. Als Konsequenz daraus gab der damalige Editionsleiter Karl Heinz Füssl eine „Verbesserte Ausgabe“ der Partitur heraus (UE 13826, 1990).

Stephen E. Hefling

März 2010

(deutsche Übersetzung von Renate Stark-Voit)





# Gesangstexte

## Das Trinklied vom Jammer der Erde

Schon winkt der Wein im gold'nen Pokale,  
doch trinkt noch nicht, erst sing' ich euch ein Lied!  
Das Lied vom Kummer soll auflachend in die Seele  
euch klingen. Wenn der Kummer naht,  
liegen wüst die Gärten der Seele,  
welkt hin und stirbt die Freude, der Gesang.  
Dunkel ist das Leben, ist der Tod.

Herr dieses Hauses!  
Dein Keller birgt die Fülle des goldenen Weins!  
Hier, diese Laute nenn' ich mein!  
Die Laute schlagen und die Gläser leeren,  
das sind die Dinge, die zusammen passen.  
Ein voller Becher Weins zur rechten Zeit  
ist mehr wert als alle Reiche dieser Erde!  
Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

Das Firmament blaut ewig, und die Erde  
wird lange fest steh'n und aufblüh'n im Lenz.  
Du aber, Mensch, wie lang lebst denn du?  
Nicht hundert Jahre darfst du dich ergötzen  
an all dem morschen Tande dieser Erde!  
Seht dort hinab! Im Mondschein auf den Gräbern  
hockt eine wild-gespenstische Gestalt.  
Ein Aff ist's! Hört ihr, wie sein Heulen  
hinausgellt in den süßen Duft des Lebens!  
Jetzt nehmt den Wein! Jetzt ist es Zeit, Genossen!  
Leert eure gold'nen Becher zu Grund!  
Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

## Der Einsame im Herbst

Herbstnebel wallen bläulich überm See,  
vom Reif bezogen stehen alle Gräser;  
man meint, ein Künstler habe Staub von Jade  
über die feinen Blüten ausgestreut.

Der süße Duft der Blumen ist verflogen;  
ein kalter Wind beugt ihre Stengel nieder.  
Bald werden die verwelkten, gold'nen Blätter  
der Lotosblüten auf dem Wasser zieh'n.

Mein Herz ist müde. Meine kleine Lampe  
erlosch mit Knistern, es gemahnt mich an den Schlaf.  
Ich komm' zu dir, traute Ruhestätte!  
Ja, gib mir Ruh', ich hab' Erquickung not!

Ich weine viel in meinen Einsamkeiten.  
Der Herbst in meinem Herzen währt zu lange.  
Sonne der Liebe, willst du nie mehr scheinen,  
um meine bittern Tränen mild aufzutrocknen?

## Von der Jugend

Mitten in dem kleinen Teiche  
steht ein Pavillon aus grünem  
und aus weißem Porzellan.  
Wie der Rücken eines Tigers  
wölbt die Brücke sich aus Jade  
zu dem Pavillon hinüber.

In dem Häuschen sitzen Freunde,  
schön gekleidet, trinken, plaudern,  
manche schreiben Verse nieder.  
Ihre seidnen Ärmel gleiten  
rückwärts, ihre seidnen Mützen  
hocken lustig tief im Nacken.

Auf des kleinen Teiches stiller  
Wasserfläche zeigt sich alles  
wunderlich im Spiegelbilde.

Alles auf dem Kopfe stehend  
in dem Pavillon aus grünem  
und aus weißem Porzellan;  
wie ein Halbmond scheint die Brücke,  
umgekehrt der Bogen. Freunde,  
schön gekleidet, trinken, plaudern.

## Von der Schönheit

Junge Mädchen pflücken Blumen, pflücken Lotosblumen  
an dem Uferrande. Zwischen Büschen  
und Blättern sitzen sie, sammeln  
Blüten in den Schoß und rufen  
sich einander Neckereien zu.

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,  
spiegelt sie im blanken Wasser wider.  
Sonne spiegelt ihre schlanken Glieder,  
ihre süßen Augen wider,  
und der Zephir hebt mit Schmeichelkosen das Gewebe  
ihrer Ärmel auf, führt den Zauber  
ihrer Wohlgerüche durch die Luft.

O sieh, was tummeln sich für schöne Knaben  
dort an dem Uferrand auf mut'gen Rossen,  
weithin glänzend wie die Sonnenstrahlen;  
schon zwischen dem Geäst der grünen Weiden  
trabt das jungfrische Volk einher!

Das Roß des einen wiehert fröhlich auf,  
und scheut, und saust dahin,  
über Blumen, Gräser wanken hin die Hufe,  
sie zerstampfen jäh im Sturm die hingesunk'nen Blüten,  
hei! Wie flattern im Taumel seine Mähnen,  
dampfen heiß die Nüstern!

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,  
spiegelt sie im blanken Wasser wider.  
Und die schönste von den Jungfrau'n sendet  
lange Blicke ihm der Sehnsucht nach.  
Ihre stolze Haltung ist nur Verstellung.  
In dem Funkeln ihrer großen Augen,  
in dem Dunkel ihres heißen Blicks  
schwingt klagend noch die Erregung ihres Herzens nach.



## Der Trunkene im Frühling

Wenn nur ein Traum das Leben ist,  
warum denn Müh' und Plag'!?  
Ich trinke, bis ich nicht mehr kann,  
den ganzen lieben Tag!

Und wenn ich nicht mehr trinken kann,  
weil Kehl' und Seele voll,  
so tauml' ich bis zu meiner Tür  
und schlafe wundervoll!

Was hör' ich beim Erwachen? Horch!  
Ein Vogel singt im Baum.  
Ich frag' ihn, ob schon Frühling sei.  
Mir ist als wie im Traum.

Der Vogel zwitschert: Ja! Der Lenz ist da,  
sei kommen über Nacht!  
Aus tiefstem Schauen lauscht' ich auf,  
der Vogel singt und lacht!

Ich fülle mir den Becher neu  
und leer' ihn bis zum Grund  
und singe, bis der Mond erglänzt  
am schwarzen Firmament!

Und wenn ich nicht mehr singen kann,  
so schlaf' ich wieder ein.  
Was geht mich denn der Frühling an!?  
Laßt mich betrunken sein!

## Der Abschied

Die Sonne scheidet hinter dem Gebirge.  
In alle Täler steigt der Abend nieder  
mit seinen Schatten, die voll Kühlung sind.

O sieh! Wie eine Silberbarke schwebt  
der Mond am blauen Himmelssee herauf.  
Ich spüre eines feinen Windes Weh'n  
hinter den dunklen Fichten!

Der Bach singt voller Wohllaut durch das Dunkel.  
Die Blumen blassen im Dämmerchein.  
Die Erde atmet voll von Ruh' und Schlaf.  
Alle Sehnsucht will nun träumen,  
die müden Menschen geh'n heimwärts,  
um im Schlaf vergess'nes Glück  
und Jugend neu zu lernen!  
Die Vögel hocken still in ihren Zweigen.  
Die Welt schläft ein!

Es wehet kühl im Schatten meiner Fichten.  
Ich stehe hier und harre meines Freundes.  
Ich harre sein zum letzten Lebewohl.

Ich sehne mich, o Freund, an deiner Seite  
die Schönheit dieses Abends zu genießen.  
Wo bleibst du? Du läßt mich lang allein!

Ich wandle auf und nieder mit meiner Laute  
auf Wegen, die vom weichen Grase schwellen.  
O Schönheit, o ewigen Liebens, lebenstrunk'ne Welt!

Er stieg vom Pferd und reichte ihm den Trunk  
des Abschieds dar. Er fragte ihn, wohin  
er führe und auch warum es müßte sein. Er  
sprach, seine Stimme war umflort: Du, mein Freund,  
mir war auf dieser Welt das Glück nicht hold!

Wohin ich geh'? Ich geh', ich wandre in die Berge.  
Ich suche Ruhe für mein einsam Herz!

Ich wandle nach der Heimat, meiner Stätte!  
Ich werde niemals in die Ferne schweifen.  
Still ist mein Herz und harret seiner Stunde!

Die liebe Erde allüberall blüht auf im Lenz  
und grünt aufs neu! allüberall  
und ewig blauen licht die Fernen,  
ewig, ewig!

(nach Hans Bethges *Die chinesische Flöte*)



# Preface

'Death, towards whose mysteries his thought and perception had so often taken their flight, had suddenly come in sight. The world and life now lay in the sinister shadow of its nearness.' Such was Bruno Walter's assessment of Mahler's recent misfortunes in the autumn of 1907. As is well known, during the first half of that year Mahler was shaken by three crises that would alter his life profoundly. In the spring, after ten extraordinary years as director of the Royal and Imperial Court Opera in Vienna, he resigned, 'because I can no longer endure the rabble'. On 21 June 1907 he signed a contract for a new position in the New World, at the Metropolitan Opera in New York. Nine days later the 'summer composer' retreated as usual to his country home at Maiernigg on the Wörthersee. But within less than a fortnight his beloved elder daughter had perished from the rapid onset of scarlet fever and dyptheria. Soon thereafter Alma Mahler fainted from grief and fatigue, and the local doctor was summoned to her aid. He also examined Mahler, and discovered a cardiac valvular defect, subsequently confirmed by a specialist in Vienna. This condition was not in itself life-threatening, but it had long been known that there was a connection between valvular defects and bacterial endocarditis – a disease that was invariably fatal before the discovery of antibiotics, and which would lead to Mahler's death four years later. The Mahler family fled Maiernigg, spending the remainder of summer 1907 in the tiny hamlet of Schludersbach (near Toblach, in South Tyrol).

According to Alma Mahler's memoirs, 'years ago' an old friend of her family (Dr. Theobald Pollak) gave Mahler 'the newly translated "Chinese Flute" (Hans Bethge). These poems pleased Mahler enormously, and he set them aside for later. [...] now these immeasurably sad poems came back to him, and already in Schludersbach, during long, lonely walks, he sketched the orchestral songs that would become "The Song of the Earth" one year later!' But Alma's writings are frequently mistaken (sometimes intentionally so). Alfred Roller, Mahler's chosen stage director at the Opera who visited him in Schludersbach, reports: 'This summer remained without artistic fruit.' Moreover, the *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* announced the publication of Bethge's *Die chinesische Flöte* only on 5 October 1907, well after Mahler had left the Tyrol for Vienna. Even had he received an advance copy (which seems unlikely), Mahler's later correspondence plus the dated manuscripts of his new work – as yet untitled – indicate that it was composed largely if not entirely during the summer of 1908. It seems curious that Mahler should have found texts so well suited to his purpose in poems from the 8th century T'ang dynasty. But these verses are not 'newly



translated'; rather, they are reworkings of earlier German and French translations, twice and thrice removed from the original Chinese. Appropriately, Bethge calls them 'Nachdichtungen' (paraphrase poems). Bethge was no Sinologist, but rather an 'empathetic aesthete' (Einfühlungsaesthetiker); in his view, 'Translating a poem literally is not what matters; what matters much more is to enable the spirit, the style, the melody of a poem to arise somewhat anew in the foreign language.' The result in many respects resembles German late 19th century poetry with added oriental overtones. From this collection of 83 paraphrases of 38 poets, Mahler ultimately selected seven and shaped them into an allegory of transitory existence merging into eternity. And as he had done with the *Wunderhorn*- and *Rückert-Lieder*, he retouched the poetry to serve his own expressive purposes (most notably, the rapturous concluding lines of *Der Abschied* are his own, beginning with 'Still ist mein Herz, und harret seiner Stunde!' [Still is my heart, and awaits its hour!]). Nevertheless, the oriental impetus is inherent in *Das Lied von der Erde* through its Yin-Yang polar dynamism of opposites – night/day, autumn/spring, youth/death, intoxication/meditation, and in the distribution of the singing, high/low (usually tenor/alto; see below). Additionally, the anhemitonic pentatonic scale, which is the most common mode of pitch organization in Asian music, is motivically prominent in every movement, and Mahler draws as well upon the improvisational practice of heterophony (the 'indistinct unison', as Adorno termed it).

In the summer of 1908 Mahler found it extremely difficult to resume composing, as two poignant letters to Bruno Walter attest. On 18 July he writes: 'But, without here trying to explain or describe to you something for which there are perhaps no words at all, I shall only tell you that quite simply at a stroke I lost all the clarity and reassurance that I ever achieved; and that I stood vis-à-vis de rien [face to face with nothing] and now at the end of a life I must learn to walk and stand as a beginner. –' In particular, his doctors' restrictions against physical activity, including his customary vigorous walks, left him miserable: 'I can't work at a desk. For my inner activity I need outer activity. [...] I confess – superficial though it seems – this is the greatest calamity that has ever befallen me. I must absolutely begin a new life – and in that I am also a complete beginner. –' Yet he successfully accomplished this difficult transition. In early September, just over six weeks later, he could report to Walter: 'I was very diligent (from which you can gather that I've fairly well "gotten used to things"). I myself do not know how to express what

the whole thing might be called. A beautiful time was granted me, and I believe it is the most personal thing I have yet created.'

According to several contemporaries, Mahler's reluctance to give this latest composition a title stemmed from a superstitious fear of a Ninth Symphony – the last of the genre for both Beethoven and Bruckner. Yet there were other considerations as well: The work is an extraordinary fusion of song and symphony, and as Mahler had done with all but one of his lieder since 1892, he wrote it in both keyboard and orchestral versions almost simultaneously. The sources surviving from the compositional process are listed in the table below.

Finally during the winter of 1909–1910 Mahler entitled the work *Das Lied von der Erde* on the same sheet of paper where he assigned the much-feared number 9 to the symphony he had completed the previous summer. At that point movements 1, 3, and 5 were allotted to the tenor voice, while 2, 4, and 6 were designated 'für Alt' (for alto), just as in the fair copy of the full score. Mahler himself wrote the title page found in the Stichvorlage (printer's manuscript), as follows: „Das Lied von der Erde“ / Eine Symphonie / für eine Tenor- und eine Alt oder Baryton-Stimme / und Orchester / von / Gustav Mahler. ('The Song of the Earth' / A Symphony / for a Tenor and an Alto or Baritone Voice / and Orchestra / by / Gustav Mahler.) It is clearly evident, however, that 'Baryton' is a later addition to the page, as also is the annotation at the entrance of the voice in the second movement: '(kann eventuell auch von Baryton übernommen werden[!])' (could possibly also be taken over by a baritone).

Mahler did not live to complete *Das Lied von der Erde* or the *Ninth* in his usual manner, via performance and subsequent meticulous retouchings. The orchestral score, which appeared on 1 April 1912, was prepared for publication in consultation with Bruno Walter by Josef Venantius von Wöss, chief music editor of Universal Edition. For unknown reasons, Mahler abandoned his own piano version of the work; his contract with Universal Edition of 21 May 1910 stipulates that the publisher was obliged to issue a piano reduction for two hands. Mahler had been very satisfied with the piano-vocal score of his *Symphony Nr. 8* made by Wöss, whose reduction of *Das Lied von der Erde* (UE 3391) was available on 4 November 1911, prior to the premiere. Bruno Walter introduced the work to the world on 20 November 1911, almost exactly six months after Mahler's death, as part of a two-day

memorial celebration in Munich. Since then it has been widely regarded as the composer's finest masterpiece – 'the most Mahleresque of his works', as Bruno Walter appropriately characterizes it.

# Sources

Sketch page, 1st movement. One page, related to mm. 199–236 of the final version, but from m. 203ff. one half tone higher (F sharp minor instead of F minor). Paris, Collection of Henry-Louis de La Grange, Médiathèque Musicale Mahler. Reproduced in: Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, Munich 1986, Facs. I following p. 139; as well as in: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde: Mahler's Symphony for Voices and Orchestra – or Piano*, in: *Journal of Musicology* 10, 1992, 310; and *idem*, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Cambridge Music Handbooks, Cambridge 2000, p. 45.

Short score, 3rd movement. Accolade: Tenor / oder / Sopran / Clavier. Vienna, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315. First page reproduced in: Kurt Blaukopf, *Mahler. Sein Leben, sein Werk und seine Welt in zeitgenössischen Bildern und Texten*, Vienna 1976, plate 284.

Short score, 6th movement. Title page: Der Abschied / Clavierauszug / Mong-Kao-Jen / Wang-Wei. The Hague, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. The entire short score is reproduced as: *Gustav Mahler. Das Lied von der Erde. Der Abschied. 'Clavierauszug' manuscript facsimile*, The Hague, Editor Stichting 'Rondom Mahler', 2002. Single pages reproduced in: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Cologne 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, Munich 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; and Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Orchestral draft, 1st movement. Dated 14 August 1908. Currently missing; formerly in possession of Richard Specht. Last page reproduced in: *Moderne Welt*, III/7, 1921–1922, p. 32. Title page and first page of music reproduced in: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin and Leipzig 1913, plates 55 and 58; and also in: *Die Musik*, XIII/6, 1913, between pp. 368–369. The first page is also reproduced in: Kurt Blaukopf, *Gustav Mahler oder der Zeitgenosse der Zukunft*, Vienna 1969, p. 284.

Orchestral draft, 2nd movement. Currently missing. Two pages reproduced in: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin and Leipzig 1913, plates 56 and 57.

Orchestral draft, 3rd movement. Dated 1 August 1908. Vienna, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315.

Orchestral draft, 4th movement. New York City, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Deposit. Single pages reproduced in: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Orchestral draft, 5th movement. Vienna, Wienbibliothek, Musikabteilung, MH 9482/c.

Orchestral draft, 6th movement. Dated 1 September 1908. The Hague, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. Single pages reproduced in: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Cologne 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, Munich 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; and Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Full score, fair copy. New York City, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Deposit. Single pages reproduced in: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Engraving copy. Copyist: Johann Forstik. Vienna, Wienbibliothek, on loan from Universal Edition, Mahler/G. 007. Contains autograph markings, but far fewer than usually encountered in such scores; prepared for the engraving by Josef Venantius von Wöss.

Autograph piano version of all movements. Second movement dated July 1908, fourth movement dated 21 August 1908. USA, private collection. Two facsimiles reproduced in: *Gustav Mahler. Sämtliche Werke*, Kritische Gesamtausgabe, Supplement Bd. II, Vienna 1989, ed. by Stephen E. Hefling. Four facsimiles reproduced in: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992, pp. 306, 319, 323, 333.

The first edition of the orchestral score (UE 3392, 1 April 1912; study score, UE 3637, 1912) and its numerous reprints remained the only available scores of the work until its publication in the Critical Complete Edition, edited by Erwin Ratz in 1962; that edition was also reproduced as a Philharmonia miniature



score (Ph 217). In the course of preparing Mahler's piano-vocal version for the Complete Edition (UE 13937, 1989), all of the various sources were reviewed again. Following this, Karl Heinz Füssl, then general editor of the Complete Edition, issued an improved edition ('Verbesserte Ausgabe') of the orchestral score (UE 13826, 1990).

Stephen E. Hefling  
March 2010



# Lyrics

## The Drinking Song of Earth's Sorrow

Now the wine beckons in the golden goblet,  
but do not drink yet, first I'll sing you a song!  
The song of sorrow, bursting with laughter,  
shall resound in your soul. When sorrow comes,  
then lie waste the gardens of the soul,  
then dry up and die both joy and singing.  
Dark is life, and also death.

Master of this House!  
Your cellar harbors the wealth of golden wine!  
Here, this lute I call mine!  
To stroke the lute and empty the glasses,  
Those are the things that go together well.  
A brimming cup of wine at the right time  
is worth more than all the riches of this earth!  
Dark is life, and also old Death!

The heavens are ever blue, and the earth  
will long abide and blossom forth in spring.  
But you, O man, how long then do you live?  
Not even for a hundred years may you delight  
in all the rotten trumpery of this earth!  
Look down there! In the moonlight on the graves  
crouches a wildly-ghostlike-eerie figure!  
It's a monkey! Just hear how his howling  
shrieks forth into the sweet scent of life!  
And now for the wine, now it is time, comrades!  
Empty your golden cups to the bottom!  
Dark is life, and also death.

## The Lonely One in Autumn

Autumn hazes well up bluish o'er the lake,  
covered with frost stands all the grass;  
one would think an artist had strewn a-jade powder  
over the fine blossoms.

The sweet scent of the flowers has vanished;  
a cold wind bends their stems down.  
Soon will the withered, golden petals  
of the lotus blossoms float upon the water.

My heart is tired. My little lamp  
went out with a crackle; it reminds me of sleeping.  
I come to you, beloved resting place!  
Yes, give me peace, I have need of refreshment!

I weep a great deal in my loneliness.  
The autumn in my heart goes on too long.  
Sunlight of love, will you never again shine,  
my bitter tears thus gently to dry up?

## Of Youth

Midway in the little pond  
stands a pavilion made of green  
and white porcelain.  
Like the back of a tiger  
arches the jade bridge  
to the pavilion over there.

In the cottage friends sit,  
beautifully dressed, drinking, chatting,  
several are jotting down verses.  
Their silken sleeves slide  
backwards, their silk caps  
crouch amusingly low on the nape of the neck.

On the little pond's still  
water surface, everything appears  
curious in mirror image.

Everything is standing on its head  
in the pavilion of green  
and white porcelain;  
like a half-moon glimmers the bridge,  
its arch upside-down. Friends,  
beautifully dressed, drinking, chatting ...



## Of Beauty

Young maidens are picking flowers, picking lotus blossoms  
on the shore's edge. Amidst bushes  
and leaves they sit, collecting  
blossoms in their laps and calling  
teasing banter to each other.

Golden sunlight weaves about the figures,  
mirroring them upon the smooth water.  
The sun reflects their slender limbs,  
mirrors their sweet eyes,  
and the zephyr, with coaxing caresses lifts up the fabric  
of their sleeves, and wafts the magic  
of their lovely scent through the air.

O see, how they romp about, the handsome lads  
there at the shore's edge on high-spirited horses,  
gleaming far off like the sun's rays;  
now among the boughs of the green willows  
the fresh young clan is trotting over here!

The horse of one starts neighing joyfully,  
and balks, and dashes off, with  
grass and flowers under staggering hooves  
that quickly trample in tumult the downfallen blossoms,  
Ho! how frenzied flutters his mane  
and hotly steam his nostrils!

Golden sunlight weaves about the figures,  
mirroring them upon the smooth water.  
And the loveliest of the maidens casts  
long glances of yearning after him.  
Her proud demeanor is merely pretence.  
In the sparkling of her wide eyes,  
in the darkness of her hot glance  
still lingers plaintively the arousal of her heart.

## The Drunk in Springtime

If life is but a dream,  
why then toil and torment?  
I drink 'til I no longer can,  
the whole livelong day!

And when I can drink no more  
Since throat and soul are full,  
then I stagger up to my door  
and sleep wonderfully!

What do I hear upon awakening? Listen!  
A bird is singing in the tree.  
I ask him whether it's spring already.  
For me it's like being in a dream.

The bird twitters: Yes! Spring is here,  
it's come overnight!  
In deepest gazing I eavesdropped on him,  
the bird sings and laughs!

I fill myself another cup  
and empty it to the bottom  
and sing until the moon appears  
in the dark heavens!

And when I can sing no more,  
then I fall asleep again!  
What's spring got to do with me!?  
Let me be drunk!

## The Farewell

The sun departs behind the mountain.  
 Into all valleys the evening descends  
 with its shadows that are filled with coolness.

O see! how like a silver ship soars  
 the moon, up from below, upon the blue lake of heaven.  
 I sense the breath of a gentle wind  
 behind the dark pine trees!

The brook sings, full of melodious sound, through the darkness.  
 The flowers pale in the twilight.  
 The earth breathes full of peace and sleep.  
 All yearning will now dream,  
 the tired men go homeward,  
 thus in sleep to learn anew  
 their forgotten happiness and youth!  
 The birds crouch silently on their branches.  
 The world falls asleep!

It wafts cool in the shadow of my pine trees.  
 I stand here and wait for my friend.  
 I await his last farewell.

I long, O friend, at your side  
 to enjoy the beauty of the evening.  
 Where are you? You leave me long alone!

I wander to and fro with my lute  
 on paths swelling with soft grass.  
 O Beauty, O, through eternal love-and-life, drunken world!

He dismounted from the horse and offered him the drink  
of farewell. He asked him where  
he was going and also why, why it had to be. He  
spoke, his voice was veiled: You, my friend,  
to me in this world fortune was not favorable!

Where am I going? I go and wander in the mountains,  
I seek peace for my lonely heart!

I wander to the homeland, my abode!  
I will nevermore roam in the distance.  
Still is my heart, and awaits its hour!

The beloved earth all over everywhere  
blossoms forth in spring and greens up anew!  
Everywhere and forever brightly blue the horizons,  
eternally ... ever ...

(after Hans Bethge's *Die chinesische Flöte*,  
English translation by Stephen E. Hefling)





# Préface

«La mort, la mystérieuse mort vers laquelle ses pensées et ses sentiments s'étaient si souvent envolés, s'était brusquement montrée; le monde et la vie gisaient maintenant près de lui, plongés dans l'ombre». Bruno Walter résume ainsi, à l'automne 1907, l'état d'esprit de Mahler après les infortunes qui viennent de le frapper. Comme on le sait, Mahler a été ébranlé dans la première moitié de cette année par trois crises qui auront de profondes répercussions sur son existence. Au printemps, après dix années extraordinaires à la tête de l'Opéra de Vienne, il démissionne – «je ne puis plus supporter cette populace», écrit-il en parlant de certains de ses collaborateurs. Le 21 juin 1907, il s'ouvre la perspective d'un départ vers le Nouveau monde en signant un contrat avec le Metropolitan Opera de New York; le 30 juin, le «compositeur d'été» se retire comme de coutume dans sa maison de campagne de Maiernigg am Wörthersee. Mais moins de quinze jours plus tard, sa chère fille aînée meurt d'un brusque accès de scarlatine et de diphtérie. Peu après, de fatigue et de chagrin, Alma Mahler perd connaissance et le médecin local est appelé à son chevet. Il examine aussi Mahler et diagnostique une valvulopathie, confirmée plus tard par un spécialiste de Vienne. Cette situation en soi ne met pas la vie de Mahler en danger, mais on sait depuis longtemps qu'il existe un lien entre ce type de maladie cardiaque et l'endocardite bactérienne, qui était toujours mortelle avant la découverte des antibiotiques et dont Mahler décèdera effectivement quatre ans plus tard. La famille fuit alors Maiernigg pour passer le reste de l'été 1907 dans le petit hameau de Schludersbach (près de Toblach, dans le Sud-Tyrol).

Alma Mahler raconte dans ses mémoires qu'un vieil ami de sa famille, le Dr. Theobald Pollak, avait offert «il y a des années» à Mahler «une nouvelle traduction de *La Flûte chinoise* par Hans Bethge. Ces poèmes avaient énormément plu à Mahler et il avait mis le recueil de côté pour plus tard. [...] Maintenant profondément ému par ces poèmes d'une immense tristesse, il esquaissa dès notre séjour à Schludersbach, pendant ses promenades en solitaire, les lieder avec orchestre qui deviendraient un an plus tard le *Chant de la terre*!». Cependant, les écrits d'Alma sont souvent inexacts (parfois volontairement). Le compte-rendu d'Alfred Roller, scénographe choisi par Mahler pour travailler avec lui à l'Opéra de Vienne et qui lui rendit visite à Schludersbach, est différent: «Du point de vue artistique, cet été est resté pour lui improductif.» Par ailleurs, le *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* (bulletin d'actualité du marché du livre allemand) n'annonce la publication de *La Flûte chinoise* de Bethge qu'à la date du 5 octobre 1907, longtemps après que Mahler a quitté le Tyrol pour Vienne. Même

en supposant que Mahler ait disposé d'un pré-tirage (ce qui semble peu probable), sa correspondance ultérieure et les dates notées sur les manuscrits de sa nouvelle composition – encore dépourvue de titre – indiquent que le *Chant de la terre* a été écrit pour une bonne part, sinon dans son intégralité, au cours de l'été 1908. On pourra s'étonner que Mahler ait trouvé des textes si bien adaptés à son projet dans des poèmes datant de la dynastie T'ang, donc du 8<sup>e</sup> siècle. En fait, ces vers ne sont pas «une nouvelle traduction», mais des réécritures de traductions allemandes et françaises antérieures, éloignées de deux ou trois crans de l'original chinois! Bethge lui-même les qualifie à juste titre de «poèmes paraphrasés» (Nachdichtungen). Il ne se considère pas comme un sinologue, mais comme un «esthète doué d'empathie» (Einfühlungsästhetiker): «Mon propos n'est pas de traduire les poèmes mot à mot, mais bien plus d'en faire en quelque sorte renaître l'esprit, le style et la mélodie dans la langue étrangère.» Le résultat, un recueil de 83 paraphrases de 38 poètes, évoque par beaucoup d'aspects la poésie allemande de la fin du 19<sup>e</sup> siècle, agrémentée d'une touche d'orientalisme. Mahler en retient sept textes, dont il fait une allégorie de la fragilité de l'existence et de sa fusion ultime dans l'éternité. Comme pour *Des Knaben Wunderhorn* et les *Rückert-Lieder*, il retouche les poèmes pour les adapter à son message (notamment, les magnifiques dernières lignes de *L'Adieu* sont de Mahler lui-même: «Still ist mein Herz, und harret seiner Stunde!» [Mon cœur se tait, il attend son heure!]). Le *Chant de la terre* reste néanmoins porté par une dynamique des contraires toute orientale, évoquant le yin et le yang: jour-nuit, automne-printemps, jeunesse-mort, ivresse-méditation; et dans la répartition des voix, grave-aigu (habituellement une alto et un ténor – voir plus loin). Le motif de la gamme pentatonique, mode le plus courant d'organisation des sons dans la musique asiatique, occupe en outre une bonne place dans tous les mouvements, et Mahler s'inspire aussi d'une pratique issue de l'improvisation, l'hétérophonie (un «unisson imprécis», pour reprendre l'expression d'Adorno).

À l'été 1908, Mahler eut énormément de mal à renouer avec la composition, comme l'attestent deux lettres poignantes adressées à Bruno Walter. Ainsi, le 18 juillet: «Mais, sans essayer de vous expliquer ni de vous décrire quelque chose pour quoi il n'existe probablement pas de mots, je vous dirai seulement que j'ai perdu d'un seul coup toute la lumière et la sérénité que je m'étais conquises; que je me trouve face au vide et qu'à la fin d'une vie, je dois réapprendre à me tenir debout et à marcher.» La prudence imposée par

ses médecins, et notamment l'interdiction des grandes promenades dont il était coutumier, lui pèse particulièrement: «Je suis incapable de composer à ma table. Pour mon exercice intérieur, j'ai besoin d'exercice physique. [...] Si superficiel que cela paraisse, j'avoue que c'est la plus grande des calamités qui m'aient jamais atteint. Je suis obligé de commencer une nouvelle vie, comme un simple débutant.» Il surmontera pourtant ce passage difficile. Début septembre, soit seulement six semaines plus tard, il peut écrire à Walter: «J'ai travaillé avec beaucoup de zèle (vous pourrez juger par là que je me suis assez bien «acclimaté»). Je ne sais pas encore quel titre donner à l'ensemble. C'est un beau moment qui m'a été donné et je crois que je n'ai jamais rien écrit d'aussi personnel.»

Selon plusieurs de ses contemporains, l'hésitation de Mahler sur le titre à donner à cette nouvelle œuvre s'expliquait par une crainte superstitieuse du chiffre 9, la neuvième symphonie ayant aussi été la dernière pour Beethoven comme pour Bruckner. D'autres considérations entrent cependant en jeu: L'œuvre offre une symbiose extraordinaire entre chant et symphonie, et Mahler, comme il l'a fait pour tous ses lieder sauf un depuis 1892, en a composé presque simultanément une version orchestrale et une version avec piano. On trouvera plus loin un tableau récapitulant les sources parvenues jusqu'à nous.

Pendant l'hiver 1909–1910 enfin, Mahler a intitulé la composition *Das Lied von der Erde* (Le Chant de la terre), au même feuillet sur lequel il a assigné le fameux chiffre 9 à l'œuvre qu'il avait achevée l'été précédent. À ce stade, les premier, troisième et cinquième mouvements sont confiés à la voix de ténor tandis que les deuxième, quatrième et sixième sont notés «für Alt» (pour alto), comme sur le manuscrit complet. Mahler rédige lui-même la page-titre du manuscrit destiné à servir de modèle à la gravure: «Das Lied von der Erde» / Eine Symphonie / für eine Tenor- und eine Alt oder Baryton-Stimme / und Orchester / von / Gustav Mahler («Le Chant de la terre», symphonie pour ténor et alto ou baryton et orchestre, par Gustav Mahler). Il est cependant clair que le mot «Baryton» a été ajouté après coup, tout comme l'annotation au début du chant dans le deuxième mouvement: «(kann eventuell auch von Baryton übernommen werden[])» (peut éventuellement être confié à un baryton).

Comme pour sa composition suivante, la *Symphonie No. 9*, Mahler n'a pas vécu assez longtemps pour achever le *Chant de la terre* comme il en avait

l'habitude, en révisant méticuleusement la partition à l'issue des concerts. La partition d'orchestre, établie en consultation avec Bruno Walter par Josef Venantius von Wöss, responsable des publications musicales chez Universal Edition, paraît le 1 avril 1912. Pour des raisons que nous ignorons, Mahler n'a pas achevé sa propre version de l'œuvre avec piano. Son contrat du 21 mai 1910 avec UE impose à l'éditeur de publier une réduction pour piano à deux mains. Mahler avait beaucoup apprécié la réduction de sa *Symphonie No. 8* par Wöss; ce dernier publie sa réduction pour piano du *Chant de la terre* le 4 novembre 1911 (UE 3391), avant la création. Le *Chant de la terre* est donné pour la première fois sous la direction de Bruno Walter le 20 novembre 1911, presque six mois jour pour jour après la mort de Mahler, dans le cadre de deux journées de concerts dédiés à sa mémoire à Munich. Il est depuis considéré comme le chef-d'œuvre le plus abouti du compositeur; selon les mots de Bruno Walter, «la plus profondément mahlérienne de ses œuvres».

# Sources

Feuillet d'esquisse, 1er mouvement. Une page, correspondant aux mesures 199–236 de la version définitive, mais un demi-ton plus haut à partir de la mes. 203 (fa dièse mineur au lieu de fa mineur). Paris, Collection Henry-Louis de La Grange, Médiathèque Musicale Mahler. Reproduit dans: Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Meisterwerke der Musik, Munich 1986, facs. I après la p. 139; dans: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde: Mahler's Symphony for Voices and Orchestra – or Piano*, dans: *Journal of Musicology* 10, 1992, p. 310; et dans l'ouvrage du même auteur, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, Cambridge Music Handbooks, Cambridge 2000, p. 45.

Particelle, 3e mouvement. Accolade: Tenor / oder / Sopran / Clavier. Vienne, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315. La première page est reproduite dans: Kurt Blaukopf, *Mahler. Sein Leben, sein Werk und seine Welt in zeitgenössischen Bildern und Texten*, Vienne 1976, illustration 284.

Particelle, 6e mouvement. Page-titre: Der Abschied / Clavierauszug / Mong-Kao-Jen / Wang-Wei. La Haye, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. L'intégralité de la particelle est reproduite sous le titre: *Gustav Mahler. Das Lied von der Erde. Der Abschied. «Clavierauszug» manuscript facsimile*, La Haye, fondation «Rondom Mahler», 2002. Plusieurs pages sont visibles dans: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Cologne 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, coll. Meisterwerke der Musik, Munich 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; et Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Première partition orchestrale, 1er mouvement. Datée du 14 août 1908. Actuellement disparue. Cette partition aujourd'hui perdue a appartenu à Richard Specht. La dernière page est reproduite dans: *Moderne Welt*, III/7, 1921–1922, p. 32. La page-titre et la première page dans: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin et Leipzig 1913, illustrations 55 et 58; ainsi que dans: *Die Musik*, XIII/6, 1913, entre les pp. 368 et 369. La première page est également reproduite dans: Kurt Blaukopf, *Gustav Mahler oder der Zeitgenosse der Zukunft*, Vienne 1969, p. 284.

Première partition orchestrale, 2e mouvement. Actuellement disparu. Deux pages sont reproduites dans: Richard Specht, *Gustav Mahler*, Berlin et Leipzig 1913, illustrations 56 et 57.



Première partition orchestrale, 3e mouvement. Daté du 1 août 1908. Vienne, Gesellschaft der Musikfreunde, A 315.

Première partition orchestrale, 4e mouvement: New York, Pierpont Morgan Library, collection Robert Owen Lehman. Plusieurs pages sont reproduites dans: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Première partition orchestrale, 5e mouvement. Vienne, Wienbibliothek, Musikabteilung, MH 9482/c.

Première partition orchestrale, 6e mouvement. Datée du 1 septembre 1908. La Haye, Koninklijke Bibliotheek, Nederlands Muziek Instituut, Willem Mengelberg Archief. Plusieurs pages sont reproduites dans: Rudolf Stephan, *Gustav Mahler. Werk und Interpretationen*, Cologne 1979; Hermann Danuser, *Gustav Mahler: Das Lied von der Erde*, coll. Meisterwerke der Musik, Munich 1986; Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985; et Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992.

Partition orchestrale complète. New York, Pierpont Morgan Library, collection Robert Owen Lehman. Plusieurs pages sont reproduites dans: Donald Mitchell, *Gustav Mahler: Songs and Symphonies of Life and Death*, Berkeley 1985.

Modèle pour la gravure. Copiste: Johann Forstik. Vienne, Wienbibliothek, fonds Universal Edition, Mahler/G. 007. Annotations de la main de Mahler, beaucoup moins nombreuses que d'habitude sur les copies de partitions; modèle à graver établi par Josef Venantius von Wöss.

Version autographe intégrale avec piano. Deuxième mouvement daté de juillet 1908, quatrième mouvement du 21 août 1908. États-Unis, collection particulière. Deux facsimilés sont reproduits dans: *Gustav Mahler. Sämtliche Werke*, Kritische Gesamtausgabe, volume supplémentaire II, Vienne 1989, éd. par Stephen E. Hefling. Quatre facsimilés reproduits dans: Stephen E. Hefling, *Das Lied von der Erde*, 1992, pp. 306, 319, 323, 333.

La première édition de la partition d'orchestre (UE 3392, 1 avril 1912; partition d'étude UE 3637, 1912) et ses nombreuses réimpressions sont longtemps



restées les seules partitions disponibles du *Chant de la terre*, jusqu'à la parution, en 1962, d'une édition critique au sein des œuvres complètes de Mahler établies par Erwin Ratz (Kritische Gesamtausgabe). Cette édition de l'œuvre a également été reprise en partition de poche Philharmonia (Ph 217). Lors de la préparation de la version de Mahler pour piano et chant dans le cadre d'une nouvelle édition des œuvres complètes, toutes les sources disponibles du *Chant de la terre* ont de nouveau été passées en revue (UE 13937, 1989). À la suite de ce travail, Karl Heinz Füssl, alors responsable de la publication des œuvres complètes, a publié une version corrigée (Verbesserte Ausgabe) de la partition d'orchestre (UE 13826, 1990).

Stephen E. Hefling

mars 2010

(traduction française: Magali Barbet)



# Textes

## Chant à boire du chagrin de la terre

Le vin fait déjà signe dans sa coupe dorée  
mais ne buvez pas encore: écoutez ma chanson!  
Le chant du chagrin sonnera en vos âmes  
comme un éclat de rire. Quand le chagrin approche,  
il dévaste les jardins de l'âme,  
il fait se flétrir et mourir la joie et les chants.  
Sombre est la vie, sombre est la mort.

Seigneur de cette maison,  
ta cave regorge de vin doré!  
Et ce luth, je l'appelle mien.  
Jouer du luth et vider des verres  
sont deux choses qui s'accordent bien.  
Un plein gobelet de vin à la bonne heure  
vaut plus que toutes les richesses de cette terre!  
Sombre est la vie, sombre est la mort!

Le bleu du firmament est éternel, et la terre  
continuera longtemps d'être et de fleurir au printemps.  
Mais toi, homme, combien de temps vis-tu?  
Cent ans, pas même, te sont donnés pour jouir  
des putrides pacotilles de cette terre!  
Baissez les yeux, regardez! Sur les tombeaux, au clair de lune,  
une créature sauvage et fantomatique est accroupie.  
C'est un singe! Écoutez ses hurlements  
monter dans la douce senteur de la vie!  
Au vin maintenant. Il est temps, mes amis!  
Videz vos coupes dorées jusqu'à la dernière goutte!  
Sombre est la vie, sombre est la mort!

## Le Solitaire en automne

La vapeur bleue de l'automne s'étend sur le lac,  
toutes les herbes sont couvertes de gelée blanche;  
on dirait qu'un artiste a saupoudré de jade  
les délicates inflorescences.

Le doux parfum des fleurs s'est envolé;  
un vent froid fait plier leurs tiges.  
Fanés, les pétales d'or des lotus  
navigueront bientôt sur l'eau.

Mon cœur est fatigué. Ma petite lampe  
s'est éteinte en crépitant: il est temps de dormir.  
Je viens à toi, ô chère demeure!  
Donne-moi le repos, j'ai besoin de me rafraîchir!

Je pleure beaucoup dans ma solitude.  
L'automne est trop long dans mon cœur.  
Soleil de l'amour, ne brilleras-tu plus jamais,  
pour sécher doucement mes larmes amères?

## De la jeunesse

Au milieu du petit étang  
s'élève un pavillon de porcelaine  
verte et blanche.

On y arrive par un pont de jade  
qui se voûte  
comme le dos d'un tigre.

Dans cet abri, joliment vêtus, des amis,  
assis ensemble, boivent et bavardent;  
certains tracent des vers.  
Leurs manches de soie glissent  
en arrière, leurs bonnets de soie  
sont comiquement rabattus sur la nuque.

Sur la surface lisse  
de l'étang, tout apparaît  
étrangement en miroir.

Tout a la tête en bas  
dans le pavillon de porcelaine  
verte et blanche;  
comme un croissant de lune brille  
l'arche renversée du pont. Des amis,  
joliment vêtus, boivent et bavardent.

## De la beauté

De jeunes filles cueillent des fleurs, des fleurs de lotus  
sur la rive. Assises entre buissons  
et feuillages, elles rassemblent  
les fleurs sur leurs genoux  
et se lancent des propos malicieux.

L'or du soleil s'enroule autour de leurs silhouettes,  
les réfléchit dans l'onde pure.  
Le soleil reflète leurs membres graciles,  
leurs doux yeux;  
le zéphyr caressant soulève le tissu  
de leurs manches, et répand dans l'air  
la magie de leur parfum.

Mais regardez comme ils s'élancent, ces beaux jeunes gens  
là-bas sur la rive, sur d'intrépides montures  
scintillantes comme les rayons du soleil;  
à travers la ramure des saules verdoyants,  
ils arrivent au trot, pleins d'ardeur!

Hennissant joyeusement, le cheval de l'un d'eux  
se dérobe, part en flèche,  
herbes et fleurs sous ses sabots trébuchants  
qui foulent en tempête les corolles écrasées,  
oh! comme sa crinière vole dans ce tumulte  
et comme soufflent ses naseaux ardents!

L'or du soleil s'enroule autour de leurs silhouettes,  
les réfléchit dans l'onde pure.  
Et la plus belle des jeunes filles lui lance  
de longs regards languissants.  
Sa fière contenance n'est que feinte.  
Dans l'éclair de ses grands yeux,  
dans l'obscurité de son regard brûlant  
vibre encore, plaintive, l'agitation de son cœur.



## L'Homme ivre au printemps

Si la vie n'est qu'un rêve,  
à quoi bon peine et tourments?  
Je bois jusqu'à n'en plus pouvoir  
du matin jusqu'à au soir!

Et quand je n'arrive plus à boire  
car j'ai l'âme et le gosier pleins,  
je titube jusqu'à ma porte  
et dors merveilleusement bien!

Qu'entends-je donc au réveil? Écoutez!  
Un oiseau chante dans l'arbre.  
Je lui demande: est-ce le printemps déjà?  
J'ai l'impression de rêver.

Oui! pépie l'oiseau, le printemps est là,  
il est venu dans la nuit!  
En profonde contemplation, j'écoute;  
l'oiseau chante et rit!

Je me remplis un autre verre  
et le vide d'un trait,  
et chante jusqu'à ce que la lune brille  
sur le noir firmament!

Et quand je ne peux plus chanter,  
je m'endors à nouveau.  
Eh, que m'importe le printemps!?  
Laissez-moi me soûler!

## L'Adieu

Le soleil disparaît derrière les montagnes.  
Le soir descend dans toutes les vallées  
avec ses ombres rafraîchissantes.

Regardez! Comme une barque d'argent  
la lune monte en voguant sur les eaux bleues du ciel.  
Je sens le souffle d'un vent léger  
derrière les sombres sapins!

Le ruisseau chante ses sons purs dans la pénombre.  
Les fleurs pâlissent au crépuscule.  
La terre respire, lourde de sommeil et de paix.  
Tout aspire maintenant au rêve,  
les hommes fatigués regagnent leur gîte  
pour réapprendre en dormant  
le bonheur et la jeunesse oubliés!  
Les oiseaux se tiennent  
silencieux sur leurs branches.  
Le monde s'endort!

Un souffle frais court dans l'ombre des sapins  
où j'attends mon ami.  
J'attends son dernier adieu.

Comme je voudrais, ami, savourer près de toi  
la beauté de ce soir.  
Où es-tu? Tu me laisses si longtemps seul!

Je prends mon luth et parcours  
les chemins gonflés d'herbe tendre.  
Ô beauté, ô monde ivre d'amour et de vie éternels!

Il descendit de cheval et lui tendit  
la coupe de l'adieu. Il lui demanda  
où il allait, et pourquoi, pourquoi cela devait être?  
Il répondit, la voix nouée: Mon ami,  
la fortune ne m'a pas souri en ce monde!

Où je vais? Je pars errer dans les montagnes,  
chercher le repos pour mon cœur solitaire!

Je rentre dans mon pays, ma demeure!  
Jamais plus je ne voyagerai au loin.  
Mon cœur se tait, il attend son heure!

La terre aimée refleurit au printemps  
et verdit à nouveau! partout et pour toujours  
les horizons bleuissent et s'illuminent,  
sans fin ... pour l'éternité ...

(dans Hans Bethge, *Die chinesische Flöte*,  
traduction française: Magali Barbet)



Gustav Mahler

Das Lied von der Erde

## BESETZUNG

kleine Flöte

3 Flöten

3 Oboen (3. auch Englischhorn)

Klarinette in Es

3 Klarinetten in B

Bassklarinette in B und A

3 Fagotte (3. auch Kontrafagott)

4 Hörner in F

3 Trompeten in F und B

3 Posaunen

Basstuba

Pauken

Schlagzeug: Glockenspiel, Triangel, Becken, Tam-Tam,  
Tamburin, große Trommel

2 Harfen

Celesta

Mandoline

Alt- oder Baritonsolo

Tenorsolo

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabass

Dauer: ca. 60 min

Uraufführung: 20. November 1911, München



## Das Lied von der Erde

eine Symphonie für eine Tenor- und eine Alt- (oder Bariton-) Stimme  
und Orchester (1908)

Gustav Mahler  
(1860–1911)

I makes acid sound

## Das Trinklied vom Jammer der Erde

**Allegro pesante** (*Ganze Takte, nicht schnell*)

chlorinated lead Al      for mfg see

Kleine Flöte

1. 2. 3. Flöte

1. 2. Oboe

3. Oboe

Klarinette in Es

1. 2. Klarinette in B

Bass-Klarinette in B

1. 2. Fagott

3. Fagott

1. 3. Horn in F

2. 4. Horn in F

1. Trompete in F

2. 3. Trompete in F

1. 2. Posaune

3. Posaune

Glockenspiel  
Becken

1. Harfe

2. Harfe

Allegro pesante (Ganze Takte, nicht schnell!)

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Tenor-Stimme

Violoncell

Kontrabaß

Falterzunge

zu 8

zu 2

ff

A I

mit Dämpfer Zungenstoß

Zungenstoß

dim.

f

dim.

f

dim.

pizz

arco

spring. Bogen

pp

ff

\* Klingt, wie angegeben!

This is a page from a musical score, likely for a symphony. The page is numbered '6' in the top left corner. The score is written for a large orchestra, with parts for the following instruments listed on the left:

- 1. 2. Fl.
- 1. 2. Ob.
- 3. Ob.
- KL in Es
- 1. 2. KL in B
- 3. KL in B
- 1. 2. Fag.
- 3. Fag.
- 1. 3. Hr. in F
- 2. 4. Hr.
- 1. Trp. in F
- 2. 3. Trp.
- 2. Pos.
- 3. Pos.
- 1. Harfe
- 2. Harfe
- 1. VI.
- 2. VI.
- Br.
- Ten.-St.
- Vlc.
- Kb.

The score includes various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings such as *ff*, *sf*, *p*, and *f*. There are also tempo markings like "zu 2" and "zu 3" indicating changes in tempo. The page is filled with musical staves and notation, with some parts of the score being more complex than others.

2 Rit. - - a tempo

kl. Fl. zu 3

1.2.3. Fl. zu 2

1.2. Ob. zu 2

3. Ob. zu 2

Kl. in Es zu 2

1.2. Kl. in B zu 2

B.-Kl. in B zu 2

1.2. Fag. zu 2

3. Fag. zu 2

1.8. Hr. in F zu 2

2.4. Hr. zu 2

1. Trp. in F zu 2

2.8. Trp. zu 2

1.2. Pos. zu 2

3. Pos. zu 2

1. Harfe

2. Harfe

Rit. - - a tempo

1. Vl. zu 2

2. Vl. zu 2

Br. zu 2

Ten.-St. zu 2

Vcl. zu 2

Kb. zu 2

Tenor-Stimme *p* Mit voller Kraft *ff*

Schon winkt der Wein im goldnen Po-

2



This page of a musical score includes the following staves and parts:

- kl. Fl.** (Clarinet in F): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 1. 2. 3. Fl.** (Flutes): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 1. 2. Ob.** (Oboes): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 3. Ob.** (Oboe): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*. Includes the instruction "3. Oboe nimmt Engl. Horn" (3rd Oboe takes English Horn).
- 1. 2. Kl. in B** (Clarinets in B): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- B.-Kl. in B** (Bass Clarinet in B): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 1. 2. Fag.** (Bassoons): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 3. Fag.** (Bassoon): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 1. 3. Hr. in F** (Horn in F): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 2. 4. Hr.** (Horn): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 1. 2. Pos.** (Trumpets): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 3. Pos.** (Trumpet): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- Harfe** (Harp): Measures 21-24, with lyrics "nicht brechen" (do not break).
- 2. Harfe** (Harp): Measures 21-24, with lyrics "nicht brechen" (do not break).
- 1. VI** (Violin I): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- 2. VI** (Violin II): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- Br.** (Bassoon): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- Ten.-St.** (Tenor): Measures 21-24, with lyrics "ka le, doch trinkt noch nicht, erst".
- Vlc.** (Violoncello): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.
- Kb.** (Kontrabaß): Measures 21-24, with dynamics *sf* and *f*.

The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The tempo markings "Rit." (Ritardando) and "a tempo sostenuto" are present. The page number "21" is in the top left corner, and the rehearsal mark "3" is in the top center.

4

Tempo I

5

31 Rit. - - - - -

kl. Fl. *Flatterzüge*

1.2.3. Fl. *zu 3*

1.2. Ob. *ff* *3* *3* *3* *dim.* *p*

Engl. Hr. *ff* *dim.* *sf*

Kl. in Es *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *sf*

1.2. Kl. in B *zu 2* *ff* *dim.* *p*

3. Kl. *ff* *dim.* *sf*

B.-Kl. in B *ff*

1.2. Fag. *f* *sf*

3. Fag. *f* *sf*

8. Hr. in F *zu 2* *dim.* *p* *+ NB.*

2.4. Hr. *zu 2* *ff* *dim.* *p* *sf*

Glocksp. *f*

1. Harfe *ff*

2. Harfe *ff*

31 Rit. - - - - - Tempo I *spring Bogen*

1. VI. *zu 8* *ff* *ff* *dim.* *pp* *fp*

2. VI. *pizz.* *ff* *ff* *dim.* *arco* *zu 8* *fp*

Br. *pizz.* *f* *ff* *ff* *dim.* *pizz.* *arco* *zu 8* *trem.* *fp*

Ten. St. *sing?* *ich each ein Lied!* *Das Lied vom Kum - mer* *(immer machtvoll)*

Vlc. *ff* *sf* *zu 2* *pizz.* *ff* *arco*

Kb. *ff*

4

5

NB. = Zeichen für einzelne gestopfte Töne

bp. 2.

6



**Sempre l'istesso tempo**

kl. Fl.  
1. Fl.  
2. Fl.  
3. Fl.  
1. 2. Ob.  
Engl. Hr.  
Kl. in Es  
1. 2. Kl. in B  
B-Kl. in B  
1. 2. Fag.  
3. Fag.  
1. 3. Hr. in F  
2. 4. Hr.  
1. 2. Trp. in F  
3. Pos.  
Glocksp.  
Harfe  
2 Harfo  
1. Vl.  
2. Vl.  
Br.  
Ten.-St.  
Vlc.  
Kb.

*f*, *dim.*, *p*, *pp*, *fff*, *arco*, *pizz.*, *tr.*, *morendo*, *dieter, zart*, *Wann der Kum-mer*



58 8

kl. Fl.

1. Fl. *pp* *espr.* *ba.*

2. Fl. *espr.* *ba.*

1. 2. Ob. *espr.*

1. Kl. in B *p*

1. Fag. *p*

1. Hr. in F *p*

1. Harfe

2. Harfe

58

Solo-Vl. *hervortretend* *schmeichelnd*

1. Vl. *ba.*

2. Vl. *get.*

Br.

Ten.-St. *(trotz zarter Tongebung stets mit leidenschaftlichem Ausdruck)*  
naht, lie - gen wüst die Gär - ten der See - le,

Vcl.

8

67 zu 2

9

10

Zurückhaltend Ruhig

1. 2. Fl.

1. 2. Ob.

Engl. Hr.

1. Kl.  
in B

2. Kl.

B.-Kl.  
in B

1. 2. Fag.

1. Hr.  
in F

1. Harfe

2. Harfe

67

Solo-Vl.

1. Vl.

2. Vl.

1. 2. Solo-Br.

Br.  
die übrig

Ten-St.

Vcl.

*espr.*

*pp*

*pp*

*p*

*p*

*molto espr.*

*f*

*p*

*p*

*p*

*f*

*f*

*p*

*arco ohne Dämpf.*

*pp*

*gel.*

*pp*

*pp*

*pp*

*arco mit Dämpf.*

*arco*

*gel. pp*

*(p)*

*arco*

*pizz.*

*pp*

*pp*

welkt hin\_ und stirbt die Freu - de, der Ge - sang.

9

10

79 11 Sehr ruhig zu 3 Rit.

1.2.3. Fl. *pespr.*

1. Ob. *pp* *ff* *dim.*

Engl. Hr. *p* *espr.* *dim.*

1. Kl. in B *p* *espr.*

1. Fag. *p* *dim.*

1. Hr. in F *Solo* *p* *morendo*

1. Harfe *sempre f* *gliss. 3 dur* *ppp*

2. Harfe *pp*

79 1. VI. *Sehr ruhig* *fpp* *morendo* *Rit.*

2. VI. *arco* *pp*

Ten.-St. *sehr getragen* *(p)* *pp*

Vic. *pp*

Kb. *pizz.* *pp*

11

Dun - kel ist das Le - - ben, ist der

12

Tempo I subito

kl. Fl.

1.2.3. Fl.

1.2. Ob.

Kl. in Es

2. Kl.  
in B

B.-Kl.  
in B

1.2.3. Fag.

1.3. Hr.  
in F

2.4. Hr.

1. Trp.

in F

2.3. Trp.

Glocksp.

1. Harfe

Tempo I subito

1. Vi.

2. Vi.

Br.

Ten.-St.

Vcl.

Kb.

ff

zu 3

Platterzunge

zu 2

ff

zu 2

ff

offen

ff

ff

zu 3

ff

zu 2

ff

zu 2

ff

3 fach get.

ff

sfn

ff

sf

ff

get.

arco

ff

arco

ff

13



98 14

kl. Fl. *zu 8*

1. 2. 3. Fl. *veloce*

1. 2. Ob. *zu 2* *veloce*

Engl. Hr. *ff*

Kl. in Es *ff*

1. 2. Kl. in B *zu 2*

B.-Kl. in B *ff*

1. 2. Fag. *ff* *zu 2*

3. Fag. *ff*

1. 3. Hr. in F *zu 2* *ff* *calorez*

2. 4. Hr. *zu 2* *ff* *calorez*

1. Trp. in F *ff* *veloce*

2. 3. Trp. *ff* *zu 2*

1. Pos. *ff* *zu 2*

2. 3. Pos. *ff* *zu 2*

Glocksp. *sempre ff*

98 14

1. VI. *veloce* *ff* Bogen wechseln *G-Saite*

2. VI. *veloce* *ff* *G-Saite*

Br. *3 fach gel.* *gel. sf* *veloce*

Vcl. *sf* *ff veloce*

Kb. *sf*



119 Rit. - - - A tempo [sostenuto] [Tempo I] 17

Kl. Fl. zu 3 Flatterzüge

1.2.3. Fl. zu 2

1.2. Ob. zu 2

Kl. in Es zu 2

1.2. Kl. in B zu 2

1.2. Fag. zu 2

3. Fag. zu 2

1.3. Hr. in F zu 2

2.4. Hr. zu 2

1. Trp. in F mit Dämpfer Zungenstoß

2.3. Trp. mit Dämpfer Zungenstoß

1. Harfe

2. Harfe

119 Rit. - - - A tempo [sostenuto] [Tempo I]

1. Vl. cresc. p subito fp p

2. Vl. p subito fp p

Br. p p

Ten.-St. birgt die Fül - - - le des gol - - - de - - - nen Weins!

Vlc. p p

Kb. p p

16 17



127

1.2.3. Fl. *zu 3*

1.2. Ob. *zu 2*

Kl. in Es *tr tr tr*

1.2. Kl. in B *zu 2*

1. Fag.

2.3. Fag.

1.3. Hr. in F *zu 2*

2.4. Hr. *zu 2*

1. Trp. in F

2.3. Trp.

1. Pos.

2.3. Pos.

1. Vi. *127*

2. Vi. *dim.*

Br. *arco*

Ten-St.

Vcl.

Kb.

Hier, die - se Lan - te nenn' ich mein! Die

*ff* *p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *3fach gel.* *gel.* *p* *f* *arco* *p*

[Etwas gehaltener]

18

19

1. Fl. *p dolce*  
zu 2

2.3. Fl. *p dolce*

1.2. Ob. *p dolce*  
zu 2

1.2. Kl. in B *p dolce*

B.-Kl. in B *p*

1. Pos. *p*

2.3. Pos. *p*

1. Harfe *p*

2. Harfe *p*

1. Vl. *pp*  
[Etwas gehaltener]

2. Vl. *pp*  
lang gestrichen  
*f.*  
*p*  
gel.  
*pp*

Br. *pp*

Ten.-St. *ausdrucksvoll*  
Lau - te schla - gen und die Glä - ser lee - ren, das sind die Din - ge, die zu -

Vcl. *pizz.*  
*p*  
*pizz.*  
*p*  
arco  
*p espress.*

Kb. *p*

18

19

[Sempre l'istesso tempo]

148 20

kl. Fl.

1. Fl.

2.3. Fl.

1.2. Ob.

Engl. Hr.

1.2. Kl.  
in B

B-Kl.  
in B

1.2. Trp.  
in F

1. Pos.

2.3. Pos.

1. Harfe

2. Harfe

1. Vi.

2. Vi.

Br.

Ten.-St.

Solo

Vlc.

die übrig

Kb.

zu 2

*p*

*dim.*

*pp*

*zu 2*

*p*

*dim.*

*pp*

*zu 2*

*pp*

*zu 2*

*pp*

*mit Dämpfer*

*p*

*sempre p*

*pp*

*p*

[Sempre l'istesso tempo]

*pizz.*

*mit Dämpfer*

*pp espress.*

*mit Dämpfer*

*p*

*pp glühend*

*Ein vol-ler Be-cher*

*dim.*

*pp*

*dim.*

20

158 21 22

kl. Fl. *tr tr tr tr tr tr tr tr*  
*dim*

1. Fl. *dim.*

2.3. Fl. *zu 2*  
*sempre p*

1.2. Ob. *p*

Engl. Hr. *pp*

1.2. Kl. in B *pp* *p espress.* *zu 2* *pp*

1.2. Fag. *pp* *zu 2* *pp* *p espress.*

1. Hr. in F *pp*

1.2. Trp. in F *pp*

1. Harfe

2. Harfe

Zwei Solo-Vl. 158 (ohne Dämpfer) *tr* *p* *molto espress.* *p* *2 Soli.*

1. Vl. *3fach gel.*

2. Vl. *ppp*

Br. *get.* *p*

Ten-St. *Weins zur rechten Zeit ist mehr wert, ist mehr wert, ist mehr wert als al - le*

Solo *sf* *pp espress.*

Vcl. *get.* *pp*

die übrig. *mit Dämpfer* *p*

21 22



171

Rit. - - - 23 a tempo, sehr ruhig

1. Fl.

2.3. Fl.

1.2. Ob.

Engl. Hr.

1.2. Kl. in B

B.-Kl. in B

1.2. Fag.

1. Hr. in F

1. Harfe

2. Harfe

171

Zwei Solo-Vl.

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Ten.-St.

Solo.Vlc.

Vlc.

dieübrig

Kb.

171

Rit. - - - 23 a tempo, sehr ruhig

mit Dämpfer

vois.

immer mit Dämpfer

immer mit Dämpfer

immer mit Dämpfer

Rei-che dieser Er-de!

molto espress. cresc.

pizz.

23

Rit. a tempo [sehr ruhig]

24

183

1. Fl. *f* *dim.* *p*

2.3. Fl. *f* *dim.* *p*

1.2. Ob. *p* *molto espress.* *pp*

Engl. Hr. *p*

1.2. Kl. in B *f* *dim.* *p* *pp*

B.-Kl. in B *p*

1.2. Fag. *p*

1. Harfe *pp*

2. Harfe *f* *p*

183

1. VI. *unis.* *Dämpfer ab* *pp* *aber sehr ausdrucksvoll und lang gestrichen*

2. VI. *Dämpfer ab* *pp* *pp espress.* *Dämpfer ab* *ppp*

Br. *f* *p* *morendo* *ppp*

Ten-St. *Dun - kel ist das Le - ben, ist der Tod!*

Vcl. *pizz.* *Dämpfer ab* *f* *pp* *arco* *pp*

Kb. *f* *pp*

24

195 Rit. - - a tempo [I]

1. Fl. *pp*

2.3. Fl. *pp*

1. Ob. *sehr hervortretend* *p*

Engl. Hr. *f* *sf* *f*

1.2. Kl. in B *pp* *espress.*

B.-Kl. in B

1.2. Fag. *pp* *espress.*

1.2. Hr. in F *mit Dämpfer* *pp* *espress.*

3. *offen* *pp* *morendo*

1. Trp. in F *mit Dämpfer* *1. p*

1. Harfe *p* *pp* *sf* *sf*

2. Harfe *pp* *sf*

195 Rit. - - a tempo [I]

1. Vi. *get.* *pp* *pizz.* *sf* *8fach get.*

2. Vi. *get.* *pp* *morendo* *sfpp* *zu 2* *pizz.* *sf* *zu 3* *pizz.* *sf*

Br. *pp* *sf* *pizz.* *sf*

Vlc. *sf* *pizz.* *sf*

Kb. *sf*

Flatterzunge *pp* *sf* *Flatterzunge*

25



209 26

1. Fl. *pp* *sf*

2. 3. Fl. *pp* *sf*

Engl. Hr. *fp* *f* *sf* *p* *ben marcato* *Schaltre auf*

1. Kl. in B *pp*

1. Trp. in F *pp*

1. Harfe *sf*

2. Harfe *sf*

209 *arco* *gegen die 2. Violinen zart hervortretend* *stets pp aber mit größtem Ausdruck*

1. Vl. *zu 3 sf* *pp*

2. Vl. *zu 2* *ppp*

Br. *zu 3*

Vlc. *sf*

26

221 27 28 Flatterzunge

1. Fl. *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

2. 3. Fl. *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

Engl. Hr. *f*

1. Kl. in B *fp*

2. 3. Kl. in B *2. p. sf*

1. 2. Fag. *p*

2. Hr. in F *2. offen pp* *sf*

1. Harfe *sf* *f* *f*

2. Harfe *sf* *f* *f*

221 *arco* *zu 2* *pp* *sf* *pizz.* *f* *sf* *pizz.* *arco* *zu 1* *sf* *pizz.* *arco* *zu 3* *sf* *pizz.*

1. Vl. *pp* *sf* *pizz.* *f* *sf* *pizz.* *arco* *zu 1* *sf* *pizz.* *arco* *zu 3* *sf* *pizz.*

2. Vl. *pp* *sf* *pizz.* *f* *sf* *pizz.* *arco* *zu 1* *sf* *pizz.* *arco* *zu 3* *sf* *pizz.*

Br. *pp* *sf* *pizz.* *f* *sf* *pizz.* *arco* *zu 1* *sf* *pizz.* *arco* *zu 3* *sf* *pizz.*

Vlc. *pp* *sf* *pizz.* *f* *sf* *pizz.* *arco* *zu 1* *sf* *pizz.* *arco* *zu 3* *sf* *pizz.*

27 28

235 29

1. Fl. *p*

2.3. Fl. *p*

1. Ob. *p*

1.2.3. Kl. in B *p*

B.-Kl. in B *sempre p*

1. Fag. *pp*

1. Trp. in F *offen p* *sempre p aber marcato*

1. Harfe *sf nicht gebrochen sf p sf*

2. Harfe *ff p sf*

235

1. Vi. *sf* *sempre p aber marcato p* *sf p*

2. Vi. *morendo* *arco* *mit Dämpfer zu 3* *pp* *pp* *ff*

Br. *pp* *pp* *cres. ff*

Vlc. *pp* *pp* *pizz. p* *sf*

Kb. *pp* *pp* *pizz. sf*

29

[illegible]

266

1. Fl.

2.3. Fl.

Engl. Hr.

1.2. Kl.  
in B

3. Kl.

B.-Kl.  
in B

1.2. Fag.

1. Harfe

2. Harfe

266

1. Vi.

2. Vi.

Br.

Ten.-St.

Vcl.

Kb.

32

zu 2

3.

*p*

*pp*

*cresc.*

*p*

*pp*

*sf*

*sf*

*pp*

*pp*

*molto espress.*

*sempre pp*

*dim.*

zu 3

immer ohne Dämpfer

*ppp*

*sempre*

blaut e - wig, und die Er - de wird lan - ge fest steh'n und auf - blüh'n im

*pizz.*

*pp*

*pizz.*

*arco*

*pp*

*pizz.*

*pp*

*pizz.*

*pp*

32

\*) So lange das Engl. Horn diesen Ton nicht besitzt, mag es  $\text{A}$  statt  $\text{B}$  blasen



UE 34 800

[illegible]

36



38

40

337 41

1.2. Fl. *zu 2* *f* *p* *ff*

3. Fl. *f* *p* *ff*

1.2. Ob. *ff* *p* *ff* *zu 2*

3. Ob. *ff* *p* *ff*

1.2. Kl. in B *ff* *p* *ff* *zu 2*

B.-Kl. in B *ff* *p* *ff*

1. Fag. *ff* *p* *ff* *zu 2*

2.3. Fag. *ff* *p* *ff*

1.3. Hr. in F *zu 2* *sempre ff* *sf* *sf* *gestopft zu 2* *ff*

2.4. Hr. *zu 2* *sempre ff* *sf* *sf* *gestopft* *ff*

1.2. Trp. in F *sempre ff* *sf* *sf* *sf* *[ohne Dmpf.] in B zu 2* *f*

1.2. Pos. *f* *p* *ff* *sf*

3. Pos. *f* *p* *ff* *sf*

Clocksp. *ff*

337 42

1. VL *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

2. VL *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

Br. *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

Ten-St. *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

Vlc. *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

Kb. *ff* *ff* *f* *ff* *ff*

Grä - bern hock ei - ne wild - - gespenstische Ge - stalt.

41 42



347

kl. Fl.

1.2. Fl.

3. Fl.

1.2. Ob.

3. Ob.

Kl. in Es

1.2. Kl. in B

B-Kl. in B

1.2. Fag.

3. Fag.

1.3. Hr. in F

2.4. Hr.

1.2. Trp. in B

3. Trp.

1.2. Pos.

3. Pos.

Glocksp.

Trgl.

347

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Ten-St.

Vlc.

Kb.

zu 2

ff

zu 2

ff

zu 2

ff

zu 2

ff

gestopft

gestopft

zu 2

ff

offen

zu 2

ff

in F mit Dämpfer

in F mit Dämpfer

sf

ff

ff

ff

pp

pp

zu 3

zu 2

p

ff

Ein Aff' ist's! Hört ihr, wie sein Heu - len hin - aus - gelit in den

zu 3

ff

43

359

44

Rit. - - -

kl. Fl.

zu 3

1.2.3. Fl.

zu 2

1.2. Ob.

Schalltr. auf

3. Ob.

Schalltr. auf

kl. in Es

Schalltr. auf

1.2. Kl. in B

Schalltr. auf

B-Kl. in B

zu 2

1.2. Fag.

Schalltr. auf

3. Fag.

Schalltr. auf

1.3. Hr. in F

Schalltr. auf

2.4. Hr.

Schalltr. auf

1.2. Trp. in F

Schalltr. auf

3. Trp.

Schalltr. auf

1.2. Pos.

Schalltr. auf

3. Pos.

Glocksp.

Trgl.

Gr. Tr.

mit Schwammschlägel

Beck.

1. VI.

zu 2

2. VI.

zu 2

Br.

Ten-St.

sü - ßen Duft - des Le - bens! Jetzt nimmt den

Vlc.

Kb.

44

UE 34 800

45 a tempo [sehr ruhig] 46 Gehalten Rit. - -

369 zu 3

1.2.3. Fl. *p* *ff* *dim.* *p espress.* *morendo*

1.2.3. Ob. *zu 3* *ff* *dim.* *p espress.* *morendo*

1.2. Kl. in B *zu 2* *p* *ff* *dim.* *p espress.* *morendo*

B-Kl. in B *p*

1.2. Fag. *zu 2* *f* *p* *p cresc.* *morendo*

3. Fag. *p* *p cresc.* *morendo*

1.3. Hr. in F *zu 2* *f* *p* *p* *sf* *p* *espress.* *p*

2.4. Hr. *f* *p*

1.2. Pos. *f* *p*

3. Pos. *sf* *p*

1. Harfe *ff* *f* *dim.*

2. Harfe *ff* *p*

369 a tempo [sehr ruhig] 46 Gehalten Rit. - -

1. Vi. *f* *p* *dim.* *Griffbrett* *(Zeit lassen,)*

2. Vi. *f* *p* *p espress.*

Br. *f* *p* *pizz.* *p*

Ten.-St. Wein! Jetzt ist es Zeit, Ge - nos - sen! Leerteu-re gold' - nen Be - cher zu

Vlc. *f* *p* *pizz.* *p*

Kb. *f* *p* *pizz.* *p*

45 46



381 a tempo [Gehalten] 47

1.2. Fl. *p* *pp* *f* *Rit. pp*

3. Fl. *p*

1.2. Ob. *pp* *espress.* *p*

3. Ob. *p*

1.2. Kl. in B *p* *espress.*

B-Kl. in B *p*

1. Fag. *p*

2.3. Fag. *p* *pp*

1.3. Hr. in F *pp* *ff* *zu 2*

2.4. Hr. *p* *ff* *zu 2*

1. Harfe *pp* *pp* *A dur* *pp*

2. Harfe *pp* *A dur* *pp*

381 a tempo [Gehalten] 47

1. Vl. *pp* *Flag. o* *pp* *morendo* *Rit.*

2. Vl. *ppp* *arco* *v* *pp*

Br. *ppp*

Ten-St. Grund! Dun - kel ist das Le - ben, ist der

Vcl. *pizz.* *pp* *zu 2* *arco* *ppp*

47

## 48 Tempo I

49

(405)

393

1.2. Fl. *zu 2*

3. Fl. *zu 3*

1.2. 3. Ob. *zu 3*

Kl. in Es *zu 2*

1.2. Kl. in B *ff*

B.-Kl. in B *ff*

1.2. Fag. *ff*

3. Fag. *ff*

1.3. Hr. in F *zu 2*

2.4. Hr. *zu 2*

1. Trp. in F *[mit Dämpfer] ff*

2. Trp. *[mit Dämpfer] ff*

1.2. Pos. *dim.*

3. Pos. *dim.*

1. Harfe *ff*

2. Harfe *ff*

Glocksp. *ff*

398

Tempo I

1. Vi. *ff* *sempre ff*

2. Vi. *ref.* *dim.* *ff* *dim.* *ff*

Br. *ff* *ff*

Ten-St. *Tot!*

Vcl. *pizz.*

Kb. *zu 3* *ff* *pizz.*

48

49

same notes

Winterer Herber - new Mahler (W)

Viana Viola

passion & learning excellent

stress  
1st 2nd 3rd

motif

39

II

Der Einsame im Herbst

Etwas schleichend. Ermüdet

4/4 3/2 / hard to play down

anorpha

1.Oboe  
mit Dämpfer  
pp  
molto espress.

1.Violine

1.Ob.  
1.2.Kl. in B  
1.2.Hr. in F  
1.Vl.  
2.Vl.  
mit Dämpfer  
pp  
molto espress.

1.Ob.  
1.2.Kl. in B  
B.Kl. in B  
1.Vl.  
2.Vl.  
Br.  
pp  
p  
mit Dämpfer  
zu 2

1.Fl.  
1.Ob.  
1.2.Kl. in B  
B.Kl. in B  
3.Hr. in F  
2.4.Hr.  
1.Vl.  
2.Vl.  
Br.  
Vlc.  
mit Dämpfer  
pizz.  
pp  
p  
pp ohne Ausdruck  
Dämpfer ab



24. (Echo) Etwas zurückhaltend

1. Fl. *ppp*

1. Ob. *(p) molto espr.*

1. Kl. in B *p molto espr.*

B-Kl. in B *sf*

1.2. Fag. *p*

3. Hr. in F *pp* *sf* *pp* *offen* *sf* *pp*

2.4. Hr. *pp* *sf* *pp* *offen* *sf* *pp*

24. Etwas zurückhaltend

1. Vi. *pp*

2. Vi. *pp*

Alt-Stimme (kann eventuell auch von einem Bariton übernommen werden)

Herbstnebel wal-len bläu - lich ü - berm See, vom Reif be - zo - gen

Vlc.

30 4

1. Fl.

1. Ob.

1.2. Kl.  
in B

B.-Kl.  
in B

1.2. Fag.

1. Hr.  
in F

3.2. Hr.  
in F

4. Hr.

30

1. Vl.

Alt-St.

Vic.

Fließend

Fließend

Dämpfer ab!

ohne Dämpfer

p espress.

ste-hen al-le Grä-ser;

4

5

37 *Tempo I subito (Etwas schleppend)*

1.2.Ob. *p*

1.2.Kl. in B *p* *p ohne Ausdruck*

B-Kl. in B *p*

1.Hr. in F *p*

3.2.Hr. in F *p*

4.Hr. *p*

37 *Tempo I subito (Etwas schleppend)*

1.Vi. *mit Dämpfer pp*

Alt-St. *pp subito*  
man meint, ein Künst-ler ha-be Staub von Ja-de

Vlc. *p* *pp*

42 **6**

1.2.Fl. *pp*

2.Ob. *pp*

1.2.Kl. in B *pp*

B-Kl. in B *sfz*  
zu 2

1.2.Pag. *sfz*

3.Hr. in F *gestopft*

2.4.Hr. *gestopft* *offen* *p*

42 *sempre pp*  
arco (immer mit Dämpfer)

Br. *pp*

Alt-St. *u-ber die fei-nen Blü-ten aus-ge-streut.* *nicht eilen*

Vlc. *pp*

**6**

47 7

1.2. Fl. *sehr hervortretend*

1. Ob. *p* *pp*

1.2. Kl. in B *p*

B.-Kl. in B *p*

1. Hr. in F *pp*

1. Vi. *ppp*

2. Vi. *pp*

Br. *pp*

Alt-St. *pp sehr gehalten*  
Der sü- ße Duft der Blu- men ist ver-

Vlc. *pizz.* *sf*

52 S

1.2. Fl. *mf* *pp*

1. Ob. *pp*

1. Kl. in B *p*

2. Kl. in B *p*

1. Vi. *pp*

Br. *pp*

Alt-St. *schauend*  
flo- gen; ein kal- ter Wind beugt in- re Stengel nie- der.

Vlc. *pp*

8



67

**Zart drängend**

ohne Dämpfer *zart leidenschaftlich*

1. VI. *p*

2. VI. *p* *sf*

Br. *p* *sf*

Alt-St. *der Lo-tos-blü-ten auf dem Was-ser ziehn.*

Vlc. *Solo pp* *Tutti p sf p sf*

10

78 *zu 2* **Wieder zurückhaltend**

1.2. Fl. *f*

1. Ob. *molto ff*

1.2. Kl. in B *ff*

1.2. Fag. *ff*

1. Hr. in F *f*

1. Vl. *molto ff* *pp* *sf* *sf* *sf* *sf* *pp*

2. Vl. *ff* *pp*

Br. *ff* *pp*

Vcl. *ff* *p* *p* *dim.* *pppp*

11 **Tempo I Nicht eilen**

1 Fl. *p* *PPP*

2.3. Fl. *pp*

1 Ob. *p*

1.2. Kl. in B *pp*

1. Fag. *p*

1. Hr. in F *p*

78 **Tempo I Nicht eilen**

1. Vl. *pp* *p* *mit Dämpfer* *am Griffbrett*

2. Vl. *pp* *am Steg*

Br. *pp* *pizz. mit Dämpfer* *sf* *pp*

Alt-St. *p ohne Ausdruck* *pp*  
Mein Herz ist mü - de. Mei-ne klei - ne Lam - pe er-losch mit

Vcl. *pizz.* *arco* *pp*

84 12

1. Fl. *espress.* *pp* *espress.* *sempre pp*

1. Ob. *espress.*

1. & 2. Kl. in B *espress.*

B.-Kl. in B *pp*

1. & 2. Fag. *p*

3. Hr. in F *mit Dämpfer* *p*

2. & 4. Hr. *mit Dämpfer*

1. Vl. *Griffbrett, ganze Bogen* *p* *pp pizz.* *ganze Bogen*

2. Vl. *Dämpfer ab*

Br. *p*

Alt-St. *Knien, es ge - mahnt mich an den Schlaf.*

Vcl. *pizz.* *arco* *pp*

12

91 13 **Nicht schleppen**

1. Fl. *pp*

1. Ob. *molto espress.* *espress.*

1. & 2. Kl. in B *molto espress.* *espress.*

B.-Kl. in B *pp*

1. & 2. Hr. in F *pp*

1. Vl. *arco* *pp* **Nicht schleppen** *Solo* *f* *p* *Tutti.*

2. Vl. *arco* *pp* *ohne Dämpfer*

Br. *Dämpfer ab* *pp* *get. v.* *pp*

Alt-St. *innig* *p* *Ich komm' zu dir, trau-le Ru-he - stät - te! Ja, gib mir Ruh,*

Vcl. *mit Dämpfer* *sf* *p*

13



1. & 2. Kl. in B 14 rit. 15 Tempo I.

B.-Kl. in B pp

1. & 2. Fag. pp

1. & 2. Hr. in F p subito

4. Hr. p

1. Vl. rit. mit Dämpfer Tempo I.

2. Vl. G. Saite.

Br. molto espress. pp ganze Bogen

Alt-St. ppp

Vic. [Dämpfer ab]

ich hab' Er - quik - kung not!

1. Ob. espress.

1. Fag. pp

1. Vl. pp

1. Fl. ohne Ausdruck

1. Ob. p

2. Kl. in B molto espress.

1. & 2. Fag. pp

1. Hr. in F p espress.

1. Vl. p

Alt-St. p

Ich wei - ne viel in mei - nen Ein sam

16

115 *sempre pp* 1. *a.* zu 2

1.2. Fl. *f* *p* *pp*

1. Ob. *p* *pp*

B.-Kl. in B *p* *pp*

1.2. Hr. in F *p* *pp*

1. VI. *pp* *morendo* *ppp*

Alt-St. *kei . ten.*

17 **Fließend**

1.2. Fl. *zu 2* *p* *f*

1. Ob. *espress.* *p* *molto* *ff*

2. Ob. *p* *molto* *ff*

1.2. Kl. in B *zu 2* *p* *molto* *ff*

B. Kl. in B *p* *molto* *ff*

1.2. Fag. *2. p* *cresc.* *pp cresc.* *ff*

3. Fag. *cresc.* *pp cresc.* *ff*

1.3. Hr. in F *pp cresc.* *ff*

2. Hr. in F *pp cresc.* *ff*

4. Hr. *p* *f*

1.2. Harfe *unis. ff*

121 **Fließend** *ohne Dämpfer*

1. VI. *zu 2* *p cresc.* *molto* *ff*

2. VI. *pp* *p cresc.* *molto cresc.* *ff*

Br. *pp* *cresc.* *molto cresc.* *ff*

Alt-St. *mit voller Empfindung, leidenschaftlich*  
*(ohne Dämpfer)*  
 Der Herbst in mei-nem Her-zen währt zu lan-ge.

Vcl. *pp* *molto espress.* *p* *pp cresc.* *ff*

Kb. *pp* *molto espress.* *p* *pp cresc.* *ff*

18 Mit großem Aufschwung

124

1.2. Fl. *pp* *p espress.* *cresc. molto sf*

1. Ob. *pp* *p espress.* *cresc. molto sf*

2. Ob. *pp* *p espress.* *cresc. molto sf*

1.2. Kl. in B *pp* *p espress.* *cresc. molto sf*

B.-Kl. in B *pp*

1.2. Fag. *pp*

3. Fag. *pp*

1.3. Hr. in F *pp*

2. Hr. in F *pp*

4. Hr. *pp*

1.2. Harfe *unis.*

128 Mit großem Aufschwung

1. Vl. *pizz.*

2. Vl. *f*

Br. *pizz.*

Alt-St. *f* Son - ne der Lie - be,

Vlc. *p*

Kb. *pizz.* *p*

18



131

1.2. Fl. *sf* *oo:*

1.2. Kl. in B *sf* *B:*

B.-Kl. in B *f*

1.2. Fag. *p* zu 2

1.3. Hr. in F *pp*

2. Hr. *p*

1.2. Harfe unis. *ff*

1. VI. *sf* *pizz. leidenschaftlich arco* *f* *zu 3 arco* *f* *sf*

2. VI. *sf* *pizz. leidenschaftlich arco* *f* *sf*

Br. *sf* *sehr leidenschaftlich* *p*

Alt-St. *willst du nie mehr schei - nen, um mei - ne bit - tern*

Vlc. *f* *p*

Kb. *f*

134 Drängend - 19 Tempo I subito

1.2. Fl. *p*

1.2. Kl. in B *p*

B.-Kl. in B *p*

1.2. Fag. *gestopft* *p*

1.3. Hr. in F *gestopft* *p*

2. Hr. *p*

1.2. Harfe unis. *pp*

1. VI. *p* *f* *p*

2. VI. *f* *dim.*

Br. *dim.*

Alt-St. *Trä - nen* *p ohne Ausdruck* *mild auf - zu - trock - nen?*

Vlc. *pp* *sf* *pp*

get. *pp* *pizz.*

Kb. *sf*

19

138

1. Ob.

1. & 2. Kl.  
in B

1. Fag.

1. Hr.

2. & 3. Hr.

in F

1. Hr.

138

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Vcl.  
get.

20

20

*molto espress.*

zu 2

*pp*

*f*

*mit Dämpfer*

*pp sempre*

*ppp*

*sempre ppp*

*arco*

*pp*

143

1. Ob.

1. Fag.

2. Hr.  
in F

1. Vi.

143

*sf*

*pp*



16 3

kl. Fl. *cresc f* *zu 2* *p* *f* *br*

1.2. Fl. *p* *f* *br*

1. Ob. *p* *f* *br*

2. Ob. *p* *f* *br*

1. Kl. in B *p* *f* *br*

2. Kl. *p* *f* *br*

1.2. Fag. *sf* *p* *sf* *f* *sf* *sf*

1. Vl. *sf* *p* *sf* *f* *sf* *sf*

2. Vl. *sf* *p* *sf* *f* *sf* *sf*

Br. *stacc.* *p*

Ten-St. *lon aus grü-nem und aus wei-ßem Porzel-lan. Wie der Rücken ei-nes Ti-gers wölbt die*

Vlc. 3

24 4

1. Fl. *p subito* *br* *f* *br* *p*

2. Fl. *p* *br* *f* *br* *p*

1. Ob. *f* *br* *p*

2. Ob. *f* *br* *p*

1. Kl. in B *p subito* *br* *f* *br* *p*

2. Kl. *p subito* *br* *f* *br* *p*

1.2. Fag. *sf* *p subito* *f* *sf* *f* *dim.* *p*

Ten-St. *Brücke sich aus Ja-de zu dem Pa-vil-lon hin ü-her.*

Vlc. *pizz.* 4



32 5 6

kl. Fl. *f* *sempre f*

1.2. Fl. *zu 2* *f* *tr* *dim.* *p*

1. Ob. *f* *p*

2. Ob. *f* *p*

1.2. Kl. in B *zu 2* *f* *p*

2. Fag. *dim.* *p* *tr* *p*

1.3. Hr. in F *p*

2.4. Hr. *zu 2* *p*

1. Trp. in B *in B* *mit Dämpfer* *f*

Trgl. *pp* *sempre pp*

gr. Tr. Beck. *pp*

32 5 6

1. VI. *Griffbrett* *pp* *Zart, aber*

2. VI. *Griffbrett* *pp* *Zart, aber*

Br. *zu 2* *p*

Ten-St. *In dem*

Vlc. get. *arco* *f* *p* *pizz.* *p*

Kb. *pizz.* *p*

5 6

UE 34 800



48 8

kl. Fl. *zu 2* *tr* *dim.*

1.2. Fl. *zu 2* *p*

1.2. Ob. *zu 2* *p*

1.2. Kl. in B

1.2. Fag. *zu 2* *tr* *p*

1.3. Hr. in F *p*

2.4. Hr. *zu 2* *p*

1. Trp. in B *p*

Trgl.

gr. Tr. Beck. *[pp]*

48

1. VI. *pp espress.*

2. VI. *pp espress.*

Br. gel. *arco* *p*

*arco* *p*

Ten-St. *th - re seidnen Ärmel glei - ten rückwärts, ih-re seid - nen*

Vlc. *pizz.* *p*

Kb. *sf*

8 *sf*

56

kl. Fl. *pp*  
zu 2

1.2. Fl. *sfpp*

1. Ob. *sfp* *sfp* *f* *p* *f*

2. Ob. *sfp* *sfp* *f* *p*

1. Kl. *sfp* *sfp* *f* *p* *f*

in B

2. Kl. *sfp* *sfp* *sf* *sf* *f*

1.2. Fag. *f*

1.3. Hr. *pp*

in F

2.4. Hr.

Trgl. *pp*

gr. Tr.  
Beck.

56

Vl. Solo *espress.* *pp* *p*

1. Vl. *espress.* *pp*

2. Vl. *espress.* *pp*

Br. *pizz.* *sf* *sf* *sf*

Ten-St. *Müt - zen hok - ken lu - stig tief im Nak - ken.*

Vlc. *sf* *sf* *sf* *sf*

Kb. *sf* *sf* *sf*

9



72 11 **Langsam**

kl. Fl. *f* *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

1.2. Fl. *f* *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

1.2. Ob. *f* *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

1.2. Kl. in B *f* *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

1.2. Fag. *f* *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

1. Hr. in F *p* *pp* *morendo* *p* *espress.*

gr. Tr. Beck. *pp*

1. Vi. *pp* *pp* *pp* *pp* *arco* *pp*

2. Vi. *pp* *pp* *pp* *pp* *arco* *pp*

Br. *f* *pp* *pp* *pp* *arco* *pp*

Ten-St. klei - nen Tei - ches stil - ler, stil - ler Was - ser - flä - che zeigt sich al - les wun - der -

Vcl. *pizz.* *p*

Kb. *p*

11

81 12 **Poco rit. Rit. molto**

1.2. Fl. *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

1.2. Ob. *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

1.2. Kl. in B *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

1.2. Fag. *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

1. Hr. in F *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

2. Vi. *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

Br. *p cresc.* *f* *p subito* *sf* *pp* *Tempo (etwas mäßig)*

Ten-St. lich im Spie - gel - bil - de.

Vcl. *arco mit Dämpfer* *pp* *pizz.* *sf*

Kb. *pp* *pizz.* *sf*

12



91 Rit. 1. 13 A tempo (mäßig) Rit. - - - Molto rit. 14 Tempo I subito

1.2. Fl. *pp* zu 2

1.2. Ob. *pp* zu 2

1.2. Kl. in B *pp* zu 2

1.2. Fag. *f* *pp* zu 2

1.2. Hr. in F *p* *dim.* *pp* *sfpp*

4. Hr. *p* *pp*

Trgl. *f*

gr.Tr. Beck. *f*

91 Rit. (ohne Dämpfer) A tempo (mäßig) Rit. - - - Molto rit. Tempo I subito

1. Vi. *pp* *espress. molto* *pp* *gef.* *pp* *Dämpfer ab!*

2. Vi. *pp* *Tutti* *pp* *gef.* *pp* *Dämpfer ab!*

Br. *pp* *arco* *pp* *gef.* *pp* *Dämpfer ab!*

Vlc. *pp* *arco* *pp* *gef.* *pp* *Dämpfer ab!*

Kb. *pp* *arco* *pp* *gef.* *pp* *Dämpfer ab!*

13 14

99 zu 2

1.2. Fl. *pp* zu 2

1.2. Ob. *pp* zu 2

1.2. Fag. *f* *pp* zu 2

1. Hr. in F *pp* *stacc.*

1. Vi. *pp* *stacc.*

2. Vi. *pp* *stacc.*

Br. *pp* *stacc.*

Ten-St. *Al - les auf dem Kop - fe ste - hend in dem Pa - vil - lon aus grü - nem und aus wei - ßem*

Vlc. *pp*



105 15

kl. Fl. *pp* zu 2

1. & 2. Ob. *pp* zu 2

1. & 2. Kl. in B *f* *dim.* *pp*

1. & 2. Fag. *f* *dim.* *pp*

Trgl. *f*

1. Vl. *pp* *f* *p*

2. Vl. *pp* *f* *p*

Br. *pp* *pp* *gef.* *f* *p* *p espress. pizz.* *sf*

Ten-St. Por - zel - lan; wie ein Halbmondschein die Brük - ke, um - ge - kehrt der Bo - gen.

Vcl. *arco* *stacc.* *fp* *p* *gef.*

15

111 16 (118)

kl. Fl. *pp* *dim.* *ppp*

1. & 2. Fl. *stacc.* *zu 2* *stacc.* *p* *dim.* *pp*

1. & 2. Ob. *dim.* *p* *dim.* *p* *dim.* *pp*

1. & 2. Kl. in B *dim.* *p* *dim.* *p* *dim.* *pp*

1. & 2. Fag. *p* *dim.* *p* *dim.* *p* *dim.* *pp*

1. Vl. *pp* *morendo* *ppp*

2. Vl. *dim.* *arco* *pp* *morendo* *ppp*

Br. *p* *dim.* *arco* *pp* *morendo* *ppp*

Ten-St. Freun - de, schön ge - klei - det, trin - ken, plau - dern.

Vcl. *pp* *dim.* *ppp*

16

# IV Von der Schönheit

Comodo Dolceissimo

1. 2. Flöte

1. Horn in F

1. Violine

2. Violine

1. Fl.

2. Fl.

1. Ob.

2. Ob.

1. Kl. in B

2. Kl.

1. Fag.

1. Harfe

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Alt-Stimme

Vic.

1

2

rit.

a tempo

Etwas fließend

Ruhiger

mit Dämpfer

ohne Dämpfer

get.

pp

pp dim.

f

p

sempre pp

pizz.

mit Dämpfer

arco

Junge Mäd - chen pflücken Blu - men, pflücken Lo - tos - blu - men an dem U - fer - ran - de. Zwischen

kl. Fl. 3

1. Hr.  
in F

Glocksp.

1. Vl.

Br.

Alt-St.

Bü-schen und Blät-tern sit-zen sie, sammeln Blü-ten, sammeln Blü-ten in den Schoß und ru-feu sich ein-ander Necke-rei-en

Vcl.

pizz. *pp* 3 arco *pp*

22 [Tempo I] 4 [Fließend]

kl. Fl.

1. Fl.

1. Ob.

2. Ob.

1. Kl.  
in B

2. Kl.

1. Fag.

1. Hr.  
in F

Glocksp.

1. Harfe

22 [Tempo I] 4 [Fließend]

1. Vl.  
(mit Dämpfer)  
gel. *tr*

2. Vl.

Br.

Alt-St.

zu.

Gold-ne Son-ne webt um die Ge-stal-ten, spiegelt sie im blan-ken Was-ser

Vcl.

pizz. *pp* 4

27 5 rit. a tempo (ruhiger)

kl. Fl. *f*

1. Fl. *pp* *tr* *pp*

2. Fl. *pp*

1. 2. Ob. *p*

1. Kl. *tr* *tr* *pp*

in B

2. Kl. *pp*

1. 2. Fag. *pp*

1. 2. Hr. *zart* *p* *pp* *p*

in F

Glocksp. *p* *pp*

1. Harfe *pp*

27 rit. a tempo (ruhiger)

1. Vi. *p* Dämpfer ab Griffbrett *dolcis.* *pp espress.*

2. Vi. Dämpfer ab

Br. Dämpfer ab *pizz.* *p*

Alt-St. wi - der. Son-ne spie-gelt ih-re

Vcl. *pizz.* *pp* *pizz.* *p*

Kb. *pizz.* *p*

5



6

UE 34 800



42 7 Allmählich belebend

k1. Fl. *pp* *f*

1. Fl. *p* *f*

2. 3. Fl. *p* *f*

1. 2. Ob. *p* *f*

3. Ob. *p* *f*

1. 2. Kl. in B *p* *f*

1. 2. 3. Fag. *p* *f*

1. Hr. in f *pp* *f* gestopft

2. Hr. *pp* *f* gestopft

1. Trp. in F *p* in F mit Dämpfer

1. 2. Pos. *p* mit Dämpfer

3. Pos. *ff* mit Dämpfer

Glocksp. *pp* *ff*

1. Harfe *glissando* *ff* D dur

2. Harfe *ff*

42 7 Allmählich belebend

1. VI. *p* *f* *p* *ff* *pizz*

2. VI. get. *pp* *tr* *pp* *ff* *pizz* *dim*

Br. *pp* *tr* *pp* *ff* *arco* *dim*

Alt-St. *ff* *dim*

Kb. *ff* *pizz*

Luft.

zu 3.

7

46

kl. Fl. *dim.* *p* *ff* *dim* *p*

1. Fl. *dim.* *p* *ff* *dim* *p*

2.3. Fl. *zu 2* *f*

1.2. Ob. *f*

3. Ob. *f*

1. Kl. in B

2.3. Kl.

1.2.3. Fag. *zu 3* *dim.* *p* *ff* *p*

1.3. Hr. in F *gestopft* *zu 2* *f* *zu 2*

2.4. Hr. *gestopft* *f* *zu 2*

1. Trp. in F

1.2. Pos. *ff*

3. Pos. *ff*

1. Harfe *Es moll, melodisch* *ff*

2. Harfe *ff*

1. VI. *dim.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.* *ff* *dim.* *p* *zu 2*

2. VI. *arco* *pizz.* *arco* *pizz.* *ff* *dim.* *p*

Br. *arco* *p* *ff* *dim.* *p*

Vlc. *f* *p* *ff* *f* *p* *pizz.* *f*

Kb. *p* *ff* *p*

49 8 Più mosso (Marschmäßig)

kl. Fl. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. Fl. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. & 3. Fl. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

12. Ob. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

8. Ob. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1 Kl. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. & 8. Kl. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. Fag. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. & 3. Fag. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. & 3. Hr. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. & 4. Hr. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. Trp. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. Trp. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. & 2. Pos. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

3. Pos. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Pk. *ff* *sempre ff* *dim.*

Tamb. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

gr. Tr. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Beck. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Mandol. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. Harfe *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. Harfe *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

1. Vi. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. Vi. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Gr. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Vlc. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Kb. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

49 8 Più mosso (Marschmäßig)

1. Vi. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

2. Vi. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Gr. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Vlc. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

Kb. *ff* *dim.* *pp* *ff* *dim.* *p*

\*) Diese Triole jedesmal mit spring. Bogen  $\text{♩}$  am Steg (in Nachahmung der Mandolinen)

\*\*) Der Doppelgriff (oder Akkord) mit ( bezeichnet ist stets unisono, nicht geteilt auszuführen)



9

58

Kl. Fl.

1. Fl.

2. Fl.

1.2. Ob.

3. Ob.

1. Kl. in B

2. Kl. in B

1. Fag.

2. Fag.

1. Hr.

2. Hr.

1.2. Trp.

Glocksp.

Mandol.

1. Harfe

2. Harfe

58

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Alt-St.

Vcl.

Kb.



**10** Noch etwas flotter

1. Fl. *sf*

1.2.3. Ob. *zu 3* *p subito* *sf* *p*

1.2.3. Kl. in B *zu 3* *p subito* *sf* *p*

1.2. Fag. *zu 2* *p subito*

3. Fag. *p subito*

1. Hr. in F *p*

Pk. *Holzschlägel* *p*

1. VI. *62* Noch etwas flotter *p pizz.*

2. VI. *pizz.* *arco* *p* *f*

Br. *f* *arco* *p* *f*

Alt-St. *62* sieh, was tummeln sich für schö - ne Kna - ben dort an dem U - fer-rand auf mut' - gen Ros - sen,

Vlc. *p arco* *pp*

Kb. *p*

**10**

1.2.3. Ob. *zu 3* *sf* *p*

1.2.3. Fag. *zu 3* *f* *p*

1. Hr. in F *f*

3.4. Hr. *f* *dim* *p*

1. VI. *66* *dim.* *p* *mf* *pizz.* *f* *p*

2. VI. *dim.* *p* *mf* *pizz.* *f* *p*

Br. *dim.* *p* *mf* *pizz.* *f* *p*

Alt-St. *66* weit - hin glänzend wie die Son - nen-strah - len; schon zwi-schen dem Ge - äst der grü - nen Wei - den

Vlc. *f* *p* *pizz.* *f* *dim.* *p*

Kb. *f* *p* *pizz.* *f* *dim.* *p*

**11**

**70 Immer fließender**

Kl.Fl.

1.Fl.

zu 2

sfzp

2.3.Fl.

sfzp

1.Oboe

sfzp

2.3.Oboe

zu 2

ff

Kl.in Es

ff

1.Kl.  
in B

zu 2

sfzp

f

2.3.Kl.

sfzp

ff

1.Fag.

ff

zu 2

2.3.Fag.

ff

gestopft  
zu 2

Hr.in F

ff

gestopft  
zu 2

ff

offen

ff

offen

2.4.

ff

mit Dämpfer

zu 2

12.Trp.  
in F

ff

Pk.

Holzschlägel

f

f

**70 Immer fließender**

1.Vl.

p

ff

p

ff

2.Vl.

p

ff

p

ff

arco

Br.

ff

ff

Alt-St.

trabt das jung - fri-sche Volk ein - her!

Vcl.

f

f

ffzp

ffzp

ffzp

ffzp

73 12 Allegro

kl. Fl. *ff*

1. Fl. *ff*

2. 3. Fl. *zu 2* *ff*

1. Ob. *sf*

2. 3. Ob. *sf* *zu 2* *f* *sf* *sf* *sf* *sf*

Kl. in Es *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

1. Kl. *sf* *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

in B *sf* *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

2. 3. Kl. *sf* *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

1. Fag. *zu 2* *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

2. 3. Fag. *zu 2* *ff* *10* *12* *sf* *sf* *sf* *sf*

1. 3. Hr. *zu 2* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

in F *zu 2* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

2. 4. Hr. *zu 2* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

1. 2. Pos. *offen roh* *f* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

3. Pos. *offen roh* *f* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Btb. *f* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

73 Allegro

1. Vl. *ff* *10* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

2. Vl. *arco* *ff* *10* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

get. *arco* *ff* *10* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Br. *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp*

get. *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp*

Vlc. *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *sfp*

12

[illegible]



[illegible]

\*) Die Trompeten heben den Schalltrichter bloß bei dem einen Ton (*gis tief*) auf



86 **Immer fließend** 14

1. Fl. *sf sf sf p p*

2. 3. Fl. *sf sf sf p*

1. Ob. *sf sf sf p p*

2. 3. Ob. *zu 2 sf sf sf p*

1. Kl. *sf sf sf p*

in B *zu 2 sf sf sf p*

2. 3. Kl. *sf sf sf p*

1. 2. Fag. *f sf sf dim. zu 2*

Kfag. *f dim.*

1. 3. Hr. *zu 2 sf p sf p sf p sf p dim. p*

in f *zu 2 sf p sf p sf p sf p dim.*

2. 4. Hr. *sf p sf p sf p sf p dim.*

1. 2. Trp. *sf sf sf p sf p sf p*

in B *sf sf sf p sf p sf p*

Pk. *mf*

86 **Immer fließend** spring. Bogen

1. Vi. *p sf p sf p sf p dim. pp*

2. Vi. *p sf p sf p sf p dim. pp*

Br. *arco sf p sf p sf p sf p Griffbrett p pizz.*

Alt-St. *(f)* Das Roß des ei-nen wie-hert früh-lich auf, und scheut, und saust da-

Vic. *sf p sf p sf p sf p Griffbrett pp pizz. pp arco*

Kb. *sf p sf p sf p sf p p pp*

14

zu 2 *tr* 15 Immer noch drängender

1.2. Fl. *ff* *p* *mf*

3. Fl. *mf*

1.2. Ob. *ff* *pp* *p*

3. Ob. *p*

Kl. in Es *ff* *ff*

1. Kl. *ff* *pp* *pp*

in B *pp*

2. Kl. *ff* *p* *tr* *3* *pp* *pp* *pp*

1.2. Fag. *mf* *p* *pp*

Kfag. *mf* *p* *pp*

1.3. Hr. *pp*

in F *pp*

2.4. Hr. *p* *pp*

90 *tr* *tr* Immer noch drängender

1. Vl. *pp* *pp* *pp*

2. Vl. *pp* *pp* *pp* Dämpfer auf

Br. *arco* *Griffbrett* *pp* *sf pp* *pizz.* *arco* *sf* *pp*

Alt-St. hin, ü - ber Blu - men, Grä - ser wan - ken hin die Hu - fe, sie zer - stamp - fen jäh im Sturm die hin - gesunkenen Blü - ten, hei! wie

Vlc. *Griffbrett* *pp* *sf pp* *sf* *pp*

Kb. *pizz.* *arco* *sempre pp* 15

94

1.2.3. Fl. zu 3

1.2.3. Ob. zu 3

1.2. Kl. in B zu 2

3. Kl. zu 2

1.2. Fag. zu 2

1. VI. *sfz* *cresc. molto* mit Dämpfer

2. VI. zu 2 *pp* *cresc.*

Br. zu 2 *pp* *cresc.*

Alt-St. flat - tern im Tau - mel sei - ne Mäh - nen, damp - fen heiß die Nü - stern!

Vlc. *pizz.* *p* *arco* *cresc. molto*

16 **Tempo I subito (Andante)**

*Tempo I subito (Andante)*

*pespress.*

97 [Fließend]

kl. Fl. *p*

1. Fl. *p*

1. Kl. in B *p*

2. Kl. *p*

1. Hr. in F *p* *pespress.*

1. Harfe *p*

97 [Fließend]

Solo-VI. *tr* *p* immer ohne Dämpfer

1. VI. *tr* *pp* *tr* immer mit Dämpfer

2. VI. *pizz.* *p* *arco* *pp*

Br. *p*

Alt-St. Gold' ne Son - ne webt um die Ge - stal - ten, spiegelt sie im blan - ken Was - ser wi - der.

Vlc. *p*

103 [17] *Ruhig*

kl. Fl. *p*

1. Ob. *p*

1. Kl. *p*

in B

2. Kl. *p*

1. Fag. *p*

1. Hr. *morendo*  
in F

Clocksp. *pp*

1. Harfe *pp*

103 [17] *Ruhig*

Solo-Vl. *morendo*

1. Vl. *ppp*

2. Vl. *morendo*

Br. *ohne Dämpfer*

Alt-St. *sf*

Vcl. *pizz.*

Und die schönste von den Jung - frau'n sen - det

108 [18]

1. 2. Kl. *sf*  
in B

1. Hr. *p*  
in F

1. Harfe *sempre pp*

108 [18]

1. Vl. *sempre pp*

2. Vl. *pizz.*

Br. *sf*

Alt-St. *lan - ge Blü - cke ihm der Sehn - - - sucht nach. Ih - re stol - ze Hal - tung ist - nur - Ver -*

Vcl. *he*



113 **19** Ganz ruhig

kl. Fl. *p*

1. Fl. *p*

1. Ob. *p*

1. Kl. in B *p*

2. Kl. *p*

1. Hr. in F *pp*

1. Harfe *p*

113 *Ganz ruhig*

1. Vl. *pp* *dim.* *morendo mit Dämpfer* *pp*

2. Vl. *pp*

Br. *(sempre pizz.)*

Alt-St. *stel - lung. In dem Fun - keln ih - rer gro-ßen Au-gen, in dem Dun-kei ih-res*

Vcl. *pp*

**19**

120 **20**

kl. Fl. *p*

1. 2. Fl. *p*

1. 2. Ob. *p*

1. Kl. in B *p*

2. Kl. *p*

1. 2. Fag. *p*

1. Hr. in F *p*

1. Harfe *p*

120 *mit Dämpfer* *pp* *tr.*

1. Vl. *pp*

Alt-St. *hei-ßen Blicks schwingt kla- gend noch die Er - regung ih-res Her - zens nach.*

Vcl. *pizz.* *pp*

**20** **21** **21**



128 *pp* *morendo*

1.2. Fl.  
1.2. Ob.  
1. Kl.  
in B  
2.3. Kl.  
1.2. Fag.  
1. Hr.  
in F  
1. Hfe.

128 *pp* *morendo*

1. Vi.  
2. Vi.  
Br.  
Vlc.

*p* *espress.* *arco* *pp* *arco* *p*

Dämpfer ab ohne Dämpfer

136 22 1.2. *f* *tr* *zu 2* *sf* *pp* *pppp* (144) *zu 3*

1.2.3. Fl.  
1. Ob.  
1. Kl.  
in B  
2. Kl.  
1.2. Fag.  
1.3. Hr.  
in F  
1. Hr.  
in F  
4. Hr.  
1. Hfe.  
1. Vi.  
2. Vi.  
Br.  
Vlc.

*f* *sf* *pp* *pppp* *tr* *morendo* *pizz.* *pp* *morendo* *Flag.* *arco zu 3* *pppp*

22



1

kl. Fl. *zu 2* *p* *cresc.*

1.2. Fl. *[f]* *p* *cresc.*

1. Ob. *[f]* *p* *cresc.*

2. Ob. *p* *cresc.*

Kl. in Es *p* *cresc.*

1. Kl. in B *f* *p* *cresc.*

2. Kl. *f* *p* *cresc.*

1.2. Fag. *f* *p* *cresc.*

1. Hr. in F *p* *cresc.*

2.4. Hr. *p* *cresc.*

1. Trp. in B *fp*

1. Vi. *zu 2* *pizz.* *p* *cresc.*

2. Vi. *pizz.* *p* *cresc.*

Br. *zu 2* *p* *cresc.*

Ten.-St. *cresc.* *war - um denn Müh' und Plag!?* *Ich*

Vlc. *pizz.* *f* *p* *cresc.*

Kb. *f* *p* *cresc.*

1

12 Rit. - - - 2 a tempo

1. Ob. *f* *tr*

2. Ob. *f* *tr*

Kl. in Es

1. Kl. in B *fp* *p cresc. molto* *f* *tr*

2. Kl. *fp* *p cresc. molto* *f* *tr*

1.2. Fag. *fp* *p cresc. molto* *f* *tr* zu 2

1.8. Hr. in F *fp* *fp cresc.* *cresc. molto* *f* *tr* zu 2

2.4. Hr. *fp* *f* *fp* *fp* zu 2

1. Trp. in F *fp* *fp* in F

Trgl. *f*

12 Rit. - - - a tempo

1. Vl. *fp* *p* *f* *sf* *sf* *pizz.* *arco* *pizz.*

2. Vl. *p* *p* *f* *sf* *sf* *pizz.* *sempre ff*

Br. *pizz.* *f* *sempre ff*

10. Ten.-Sl. trin - ke, bis ich nicht mehr kann, den ganzen lie - ben Tag!

Vlc. zu 2 *fp* *p*

Kb. *fp* *p* 2



**Pesante** **a tempo**

zu 2

17

1. Fl.

2. Fl.

Obo.

2. Ob.

Kl. in Es

1. & 2. Kl. in B

1. & 2. Fag.

1. & 2. Hr.

in F

2. & 4. Hr.

1. VI.

2. VI.

Br.

Ten.-St.

Vic.

Und wenn ich nicht mehr trin - ken kann,

weil Kehl' und See - le

gestopft

offen

gestopft

offen

zurück halten

pizz.

3

22

1.2. Kl.  
in B

1.2. Fag.

K.-Fag.

1. Hr.  
in F

22

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Ten.-St.

voll,

so taun' ich bis zu meiner

Vcl.

Kb.

4



27 Rit. - - - a tempo

5 Ruhiger

1. Fl. *f* *dim.* *p* *pp*

2. Fl. *f* *dim.* *pp*

1. Ob. *f* *dim.* *p*

2. Ob. *f* *dim.*

1. 2. Kl. in B *zu 2* *ff* *f* *dim.* *zu 2* *pp*

1. 2. Fag. *ff* *f* *dim.* *pp*

K. Fag. *ff*

1. 3. Hr. in F *zu 2* *p cresc.* *f* *f* *dim.* *pp*

2. 4. Hr. *f* *dim.* *p*

1. Trp. in F *p* *f* *sfp* *verklingend*

Trgl. *dim.*

Solo-Vl. 27 Rit. - - - a tempo

1. Vl. *fp* *fp* *cresc. molto* *f* *dim.* *pp* *3 3* *3 3* *mf* *zart heroortretend*

2. Vl. *pp* *pizz.* *pp* *pizz.*

Br. *mf* *f* *p* *pp* *gel. pizz.*

Ten.-St. Tür und schla - fe wun - der - voll!

Vlc. *f* *mf*

Kb. *zu 2* *f* *mf*

5

[illegible]

38 Rit. - - Langsam

kl. Fl. *p espress.* *pp ppp* Rit.

1. Fl. *p*

2. Fl. *p*

1. & 2. Kl. in B *pp* zu 2

1. Fag. *pp*

K.-Fag. *pp*

4. Hr. in F *pp*

Harfe *p* *pp*

38 Rit. - - Langsam

Solo-Vl. *dim.* *pp dim.* Rit.

1. Vl. *dim.* *ppp*

2. Vl. *dim.* *ppp* Solo. *p dim.*

Br. *dim.* *ppp* Solo. *p dim.*

Ten.-St. *(sinnend)* *(eigernnd)* *pp*  
 Ich frag' ihn, ob schon Früh-ling sei. - - Mir ist, mir ist als wie im

Vcl. *dim.* *arco* *pp* Solo. *p*

Kb. *pp*

7

45 Tempo I subito

K1. Fl.

1. Fl.

2. Fl.

1. Ob.

2. Ob.

K1. in Es

1. Kl. in B

2. Kl.

1. Fag.

1. Hr. in F

1. Trp. in F

Trgl.

Harfe

Solo-VI

2. VI

Ten.-St.

Vcl.

Kb.

mit Dämpfer

Tempo I subito

Flag.

zu 2

Alle

Der Vo-gel zwitschert: Ja! Ja!

Traum.

(PPP)

(dolce)

pizz



50

kl. Fl.

1. Fl.

1. Ob.

1. Kl. in B

1.2 Fag.

K.-Fag.

1. Hr. in F

Trgl.

Harfe

50

Solo-VI.

1. VI.

2. VI.

Br.

Ten.-St.

Vic.

Kb.

8



55 **Zögernd** 9 **Ganz langsam**

kl. Fl. *pp*

1. 2. Fl. *pp*

1. Ob. *sf sf*

1. 2. Kl. in B *p*

1. Fag. *p*

2. Fag. *p*

K. Fag. *p*

1. Hr. in F *p*

3. 2. Hr. in F *p*

4. Hr. *p*

Harie *p*

55 **Zögernd** **Ganz langsam**

1. VI. *pp*

2. VI. *pp*

Br. *arco gel pp*

Ten.-St. *pp*

Vic. *pp*

Kb. *pp*

*mit Dämpfer*

*espress*

Aus tief-stem Schauen lauscht' ich auf, der Vo - gel singt und lacht!

9

62 Etwas fließender

1. Fl. *durchaus etwas hervortretend*

1. Ob. *espress.*

1. Kl. in B *tr.*

1. Fag. *tr.*

Harfe

62 Etwas fließender

1. Vl. *p molto*

2. Vl. *p molto*

Br. *p molto*

Ten-St. *(pp)* und lacht! *f* lch

Vlc. *p molto*

Kb. *p molto*

10

65 Tempo I subito

1.2 Fag. *p* *cresc.* zu 2

Harfe *f*

65 Tempo I subito

1. Vl. *espress.*

2. Vl. *f p*

Br. *f p*

Ten-St. *f* *steigernd*

Vlc. get. *pizz.* *sempre p*

Kb. *pizz.* *cresc.*

fü - le mir den Be - cher neu und leer' ihn bis zum Grund und sin - ge, bis der

11

73 12

kl. Fl. *zu 2* *ff* *f* *dim.* *pp*

1. 2. Fl. *zu 2* [*f*]

1. 2. Ob. *sf*

Kl. in Es

1. Kl. in B *f* *sf*

2. Kl. *f* *p* *dim.*

1. 2. Fag. *zu 2* *f* *p* *dim.*

1. 3. Hr. in F *zu 2*

2. 4. Hr. *zu 2* *p*

1. Trp. in F

Trgl.

Harfe

1. Vi. *73* *fp* *f* *f* *p* *p*

2. Vi. *ff* *arco* *sf p* *p*

Br. *Flag arco* *pizz.* *arco* *pizz.* *zu 2* *arco* *f* *p* *dim.*

Ten.-St. Und wenn ich nicht mehr sin-gen kann,

Vcl. *ff* *3* *3* *pizz* *f*

12



76

13

Kl. Fl.

1. Fl.

1. Ob.

Kl. in Es

1. Kl. in B

2. Kl.

1.2. Fag.

3. Hr. in F

2.4. Hr.

VI. Solo

1. VI.

2. VI.

Br.

Ten.-St.

Vcl.

arco

pizz.

arco

81

1.2. Fl.

1.2. Ob.

1.2. Kl. in B

1.2. Fag.

1. VI.

2. VI.

Br.

Ten.-St.

Vcl.

sin - gen kann, so schlaf' ich wie - der ein. Was geht mich denn der



85 Rit. - - - 14 Allegro

Kl. Fl. *p cresc.* *pp molto cresc.* *ff*

1.2. Fl. *p cresc.* *pp molto cresc.* *ff* zu 2

1.2. Ob. *ff* zu 3

Kl. in Es *ff* zu 3

1.2. Kl. in B *ff* zu 2

1.2. Fag. *ff* *sf* zu 2

1. Hr. in F *f* *p* *ff*

3.2. Hr. in F *f*

4. Hr. *f*

1. Trp. in F *f*

Trgl. *f*

1. VI. *f* *ff* *p* *pp molto cresc.* *sf* *ff* *sf* Allegro

2. VI. *ff* *p* *pp molto cresc.* *ff* *ff*

Br. *ff* *pp molto cresc.* *ff* *ff*

Ten.-St. Früh - ling an!? Laßt mich be - trun - ken sein!

Vlc. *ff* *pp molto cresc.* *ff* *[ff]*

Kb. *pp molto cresc.* *ff* 14

88 (99)

kl. Fl.

1.2. Fl.

1.2. Ob.

Kl. in Es

1.2. Kl. in B

1.2. Fag.

1. Hr. in F

3.2. Hr. in F

4. Hr.

1. Trp. in F

Trgl.

88

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Ten-St.

Vcl.

Kb.

# VI Der Abschied

Schwer

1. Oboe

Kontra-Fagott

1.3. Horn in F

2.4. Horn

Tamtam

1. Harfe

2. Harfe

Violoncell

Kontrabaß

7

1. Ob.

1.2. Kl. in B

K.-Fag.

1.3. Hr. in F

2.4. Hr.

Tamtam

1. Harfe

2. Harfe

1. Vl.

Vlc.

Kb.

Griffbrett

pp respess.

arco

pp

ppp

\*) Bässe ohne Kontra-C pausieren.

18

1. Fl.

1. Ob.

1.2. Kl. in B

1.2. Fag.

K-Fag.

1.3. Hr. in F

2.4. Hr.

1. Harfe

2. Harfe

1. Vl.

Vic.

Kb.

2

*veloce*

*espress.*

*sf*

*pp*

*ff*

*sf*

*pp*

*sempre p*

*sempre p*

*sf*

*pp*

*pizz.*

*p*

*zu 2*

17

1. Fl.

1. Ob.

1.2. Fag.

2.4. Hr. in F

1. Harfe

2. Harfe

17

Vic.

3

Fließend Im Takt

Alt-Stimme (In erzählendem Ton, ohne Ausdruck)

Die Son - ne schei - det bin - ter dem Ge -

*p*

*dim.*

*sf*

*p*

*zu 2*

*p*

*dim.*

*f*

*dim.*

*f*

*pp*

*sempre p*

*arco*

*pp sempre*

3



1. Fl.   
bir - ge. In al-le Tä-ler steigt der A-bend nie-der mit sei-nen Schat-ten,  
Alt-St.   
Vlc. 

25

1. Fl. *pp* *morendo*

Alt-St. die voll Küh - lung sind.

Vcl. *morendo*

4

27 Tempo I

1. Ob.

1.2. Kl.  
in B

K-Fag.

1.3. Hr.  
in F

2.4. Hr.

1. Harfe

2. Harfe

Alt-St.

Tempo I

Vlc.

4



32

1. Ob. *pp*

1.2. Kl. in B *pespress.*

B. Kl. in B *p*

1.2. Fag. *p* *espress.*

K. Fag.

1.3. Hr. in F *zu 2*

2.4. Hr.

1. Harfe *f* *dim.* *3* *p*

Br. *zu 2* *p* *pp*

Alt-St. *sieht!* *wie ei - ne Sil - ber - bar - ke schwebt der Mond am*

32

Vlc. *arco* *pp* *sempre pp*

Kb. *pp*

37 5

1.2. Fl. *pespress.*

1. Ob. *pp*

1. Kl. in B *ffespress.*

2.3. Kl. *p* *ff* *espress.*

2.4. Hr. in F *zu 2*

1. Harfe *p* *pp*

2. Harfe *p* *pp*

1. Vl. *pizz.* *p* *Poco accel.*

2. Vl. *pizz.* *p* *Poco accel.*

Br. *pizz.* *p*

Alt-St. *blau - en Him - mels - see her - auf.* *Ich*

Vlc. *pizz.* *pp*

Kb. *pizz.* *pp*

5

[illegible]

7

8

9

\*) Die Alt-Stimme muß sehr zart sein und das Flöten-Solo nicht „decken“



78 10

1. & 2. Fl. 1. zu 2. cresc. zu 3.

1. & 2. Kl. in B

1. Hr. in F

1. Hfe. Mediator ab.

2. Vl. (ohne Dämpfer) arco Etwas bewegter

Br. ohne Dämpfer pp zu 2. f p

Alt-St. kel. Die Bla-men blas-sen im Däm-mer-schein.

78 10

Vlc. pizz. p

Kb. pizz. p

84 zu 2 cresc. Etwas drängend 11

1. & 2. Kl. in B

B.-Kl. in B

1. & 2. Fag.

1. Hr. in F

4. Hr.

1. Hfe.

2. Hfe.

84 (ohne Dämpfer) Etwas drängend

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Vlc.

Kb.

12



**Pesante** *Poco rit.* *a tempo* 13

92 *zu 3.* *p* *sf* *pp* *zu 2.* *pp*

1.2.3. Fl. *cresc.* *zu 2.* *sf* *ff* *p morendo* *pppp*

1.2. Kl. in B *cresc.* *zu 2.* *sf* *ff* *p morendo* *pppp*

B-Kl. in B *cresc.* *zu 2.* *sf* *ff* *p morendo* *pppp*

1. Fag. *cresc.* *zu 2.* *sf* *ff* *p morendo* *pppp*

2.3. Fag. *cresc.* *zu 2.* *sf* *ff* *p morendo* *pppp*

1. Hr. in F *cresc.* *sf* *pp*

2. Hr. in F *sf* *p* *pp*

4. Hr. *sf* *sf* *sf* *mit Dämpfer* *pp*

1. Pos. *ff*

1. Hfe. *ff* *gliss. dur* *C dur* *gliss.* *sf* *Mediator* *pp* *3* *2* *1*

2. Hfe. *ff* *gliss. dur* *C dur* *gliss.* *sf* *pizz.* *pp* *3* *2* *1*

**Pesante** *Poco rit.* *a tempo* 13

92 *cresc.* *2* *5* *viel Bogen!* *p* *molto cresc.* *sf* *pp* *gliss.* *sf* *pp*

1. Vl. *cresc.* *2* *5* *p* *molto cresc.* *sf* *pp* *gliss.* *sf* *pp*

2. Vl. *p* *molto* *ff* *ff* *pizz.* *pp* *3* *2* *1*

Br. *ff* *arco* *p* *ff* *f* *sf* *pizz.* *pp* *3* *2* *1*

Vic. *ff* *arco* *p* *ff* *f* *sf* *pizz.* *pp* *3* *2* *1*

Kb. *ff* *arco* *p* *ff* *f* *sf* *pizz.* *pp* *3* *2* *1*

**100** *heraufsteigend* *zu 2.* *sf* *p* *sf* *p* *espress.* *cresc.* *2* *1*

1. Ob. *zu 2.* *sf* *p* *sf* *p* *espress.* *cresc.* *2* *1*

1.2. Kl. in B *zu 2.* *sf* *p* *sf* *p* *espress.* *cresc.* *2* *1*

1. Hfe. *zu 2.* *sf* *p* *sf* *p* *espress.* *cresc.* *2* *1*

Alt-St. *pp sempre* *(b)* *Die Er-de at-met voll von Ruh' und Schlaf.*

100 *2* *1*

Vic. *2* *1*

107 14

1. Ob.

1. Kl. in B

2. Kl.

1. & 2. Fag.

1. Hr. in F

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Alt-St.

Vic.

Fließend.

Fließend.

zart leidenschaftlich

Al-le Sehn - sacht will nun träu - men,

135 15 Poco rit. - A tempo 16 Nicht eilen

1. Kl.  
in B

2. Kl.  
in B

B. Kl.  
in B

zu 2

1. & 2. Fag.

1. Hr.  
in F

*sf* *sf* *molto espress.* *p*

Poco rit. - A tempo Nicht eilen

135 1. Vl.

*p* *cresc.* *sf* *pp subito*

2. Vl.

*p* *pp* *morendo*

Br.

*p* *zu 2* *pp*

Alt-St.

die müden Menschen gehn heimwärts, um im

arco

Solo-Vcl.

*sf* *arco* *p* *pp* *zart*

Vcl.

*sf* *p*

15 16

123

1. Kl.  
in B

2. Kl.  
in B

8. Kl.  
in B

1. Fag.

1. Hr.  
in F

123

1. VI.

2. VI.

Br.

Alt-St.

Solo.

Viol.

17

137 18

Kl. Fl.

1. Fl.

1. Ob.

Engl. Hr.

1.2. Kl. in B

B.-Kl. in B

1. Fag.

1. Hr. in F

1. Harfe

2. Harfe

Alt.-St.

Solo

Vlc.

Die übrig.

Kb. (get.)

Die Vö - gel hok - ken still in ih - ren Zwei -

18



144 20 Langsam

kl. Fl. *ff* *sf* *pp*

1. Fl. *f* *pp*

1. Ob. *sf* *p*

1. Kl. in B *sf* *p*

B-Kl. in B *sf* *p*

1. Fag. *sf* *pp* *morendo* *pppp*

1. 2. Hr. in F *gestopft* *sf* *pp*

1. Harfe *f* *ff*

2. Harfe *pppp gliss.* *F dur*

1. Vi. *zu 2 am Sieg* *f* *ppp* Langsam

Alt-St. *gen.* Die Welt schläft ein!

Kb. *arco* *pp*

20

150 21 Langsam

1. 2. Kl. in B *zu 2* *ppp*

B-Kl. in B *sf* *pp* *sf* *pp*

1. Fag. *morendo* *ppp* *offen* *zu 2* *pp*

1. 3. Hr. in F *offen* *zu 2* *pp*

2. 4. Hr. *p* *Langsam* *morendo*

1. Harfe *f* *dim.*

2. Harfe *f* *dim.*

150 *sempre pp* 21 *ppp*

22

Sehr gleichmäßig Nicht eilen

1. Fl. *morendo* *ppp* *sempre pp*

B-Kl. in B

1. Harfe *p* *pp*

Alt-St. *pp*

Sehr gleichmäßig Nicht eilen

Es we-het kühl im Schat-ten meiner Fich - ten. Ich ste-he hier und har-re mei-nes

Kb. *sempre pp*

22

1. Fl. *rit.*

Alt-St.

Freun-des. Ich har-re sein zum letz - ten Le - be - wohl.

Kb.

Rit. *morendo*

12. Fl. *p* *zu 2*

Mandol. *p*

1. Harfe *pp*

2. Harfe *pp*

2. Vl. *pp*

Br. *pp*

Kb. *morendo*

23 Fließend

23

24 Allmählich zu ganzen Takten übergehend

12. Fl. 172 zu 2

1. Harfe

2. Harfe

1. VI. 172 Allmählich zu ganzen Takten übergehend  
pp aber mit innigster Empfindung

2. VI.

Br.

Vcl. pizz. pp arco pp

Kb.

25

25

12. Fl. 183 zu 2

1. Kl. in B

2. Kl. in B

B-Kl. in B

1. Harfe

2. Harfe

1. VI. 183

2. VI.

Br.

Vcl. pizz. pp leggiero ppp

Kb.

26

26

192 zu 2

1. Fl. 2. Fl.

1. Kl. in B 2. Kl. in B

4. Hr. in F

1. Harfe 2. Harfe

1. VI 2. VI

Br.

All-St.

Vlc.

Kb.

Sehr ruhige ganze Takte

Griffbrett

Ich seh - - - ne mich, -

27

[illegible]



**213 Fließend Sanft drängend** **Pesante a tempo**

1. 2. Kl in B  
B. Kl in B  
1. 2. Fag  
1. Hr in F  
1. 2. Pos.  
3. Pos.  
1. Harfe  
2. Harfe

**213 Fließend Sanft drängend** **Pesante a tempo**

1. Vl.  
2. Vl.  
Br gel  
Alt. St.  
Vcl.  
Kb

*p subito*  
*pp subito*  
*fp*  
*fp*  
*mf*  
*pizz.*  
*f*

*cresc.*  
*sempre pp*  
*fp*  
*fp*  
*f*  
*arco*  
*f*

*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff*

*p*  
*p*  
*p*  
*p*  
*p*  
*p*  
*p*

A - bends zu ge - nie ßen. Wo bleibst du?

29

30

Poco rit. a tempo, sehr fließend

225

1.2. Fl. *zu 2*

1.2. Kl. in B *fp* *cresc.* *ff* *zu 2* *p*

B.-Kl. in B *fp* *zu 2* *cresc.* *ff*

1.2. Fag. *fp* *cresc.* *ff*

3. Fag. *ff* *p cresc.* *ff*

1.3. Hr. in F *p molto cresc.* *f*

2.4. Hr. *p cresc.* *f*

1.2. Pos. *fp* *p cresc.* *f*

3. Pos. *fp* *p cresc. (Pedalton)* *f*

Mandol. *p*

1. Harfe *ff* *pp* *3*

2. Harfe *ff* *pp* *3*

Poco rit. a tempo, sehr fließend

225

1. Vl. *ff* *sf* *p cresc.* *f* *pp subito* *espress.* *pizz.* *arco*

2. Vl. *ff* *sf* *p cresc.* *f* *pp* *zu 2 pizz.* *[pp]*

Br. *sf* *f* *[pp]*

Alt-St. *du läßt mich lang al - lein!*

Vcl. *ff* *molto cresc.* *ff*

Kb. *sf* *sf*

30

235 zu 2 **Sich beruhigend**

1. 2. Fl. zu 2  
1. 2. Kl. in B zu 2  
1. 2. Fag. zu 2  
1. Hr. in F  
Mandol.  
1. Harfe  
2. Harfe

235 **Sich beruhigend**

1. VI. *sempre pp pizz.*  
2. VI. *arco pizz.*  
Br. *arco pp*  
Alt.-St. *ich wand - le auf und nie - der mit mei - ner*  
Vlc.

31 245 **Wieder sehr ruhig ( $\frac{3}{4}$ )** 32

1. Harfe  
2. Harfe

245 **Wieder sehr ruhig ( $\frac{3}{4}$ )**

1. VI. *pp*  
2. VI. *arco pp*  
Br. *pp*  
Alt.-St. *Lau - le auf We - gen, die von wei - chem Gra -*  
Vlc. *Mit großer Empfindung, aber zart und weich*  
Kb. *pp arco pp*  
31 32



254

33

Nicht eilen

1.2 Kl. in B

B.-Kl. in B

1.2 Fag.

1.3 Hr. in F

1.2 Pos.

3. Pos.

gr. Tr.

354

Nicht eilen

1. VI.

2. VI.

Br.

Alt-St.

se schwel - len.

Vic.

Kb.

p

pp

cresc.

poco cresc.

pp espress.

pp

Griffbrett

[illegible]



36

36

36

291 Engl. Hr. *sf* *p* **37**

1. Fag. *sf* *p*

K.-Fag. *pp*

1. Pos. *sf* *p*

1. Harfe *ff* *f* *sf* *p*

2. Harfe *f* *Resonanz.* *p*

291 Vcl. *Solo.* *mf* *espress.* *p* *espress.* *pizz.* *sf* *pp* *arco* *pp*

Kb. *sf* *pp* **37**

300 1. & 2. Kl. in B *pp* *f* *pp*

K.-Fag. *pp* *zu 2* *pp*

2 & 4. Hr. in F *pp* *zu 2* *pp*

Tamtlam *ppp* *pp*

1. Harfe *pp* *f*

2. Harfe *pp* *f*

300 Br. *Alle.* *sf* *pp* *zu 2* *pizz.* *zu 2* *sfpp* *sfpp*

Vcl. *sf* *pp* *zu 2* *p* *zu 2* *p* *pizz.* *p* *pizz.*

Kb. *sf* *pp* *zu 2* *sf* *pp* *zu 2* *sf* *pp* *zu 2* *sfpp* *sfpp*

**38** *Schwer* (*♩ = ♩*)

\*) Nur die mit Kontra-C versehenen Bässe.

Ab. Pausen lang halten; die Figuren fließend

zu 2

1.2. Fl. *pp espr*

2. Ob. *pp*

Engl. Hr. *f* *pp* *veloce* *f* *pp* *f* *pp* *espress.*

1.2. Kl. in B *f* *pp* *ff* *dim.* *ff* *dim.*

B-Kl. in B *pp*

1. Fag. *pp* *pp* *pp* *pp*

2. Fag. *pp*

K-Fag. *pp*

2. Hr. in F *pp* *pp* *pp* *pp* *mit Dämpfer* *pp*

4. Hr. *pp*

3. Pos. *pp*

Tamtam

1 Harfe *f* *p* *f* *p*

2 Harfe *f* *p* *f* *p*

308

1. Vl. *fpp* *pp* *mit Dämpfer* *pp* *mit Dämpfer* *fpp* *mit Dämpfer*

Br. *fpp* *pp* *mit Dämpfer* *fpp* *mit Dämpfer*

1 Solo Vlc. *mit Dämpfer* *arco* *pp* *espress.* *mit Dämpfer*

2 Solo Vlc. *mit Dämpfer* *arco* *pp* *espress.* *mit Dämpfer*

die übrig. *mit Dämpfer* *arco* *pp* *espress.* *mit Dämpfer*

Solo Kb. *mit Dämpfer* *arco* *pp* *espress.* *mit Dämpfer*

die übrig. *mit Dämpfer* *arco* *pp* *espress.* *mit Dämpfer*

zu 2

39







320 **Molto rit.** **A tempo subito**

1.2.3. Fl. *sf* *p* *sf* *zu 3*

1.2.3. Ob. *sf* *p* *sf* *zu 3*

1.2. Kl. in B *ff* *p* *cresc.*

B.-Kl. in B *ff* *in A*

1.2. Fag. *ff*

K.-Fag. *f*

1.3. Hr. *zu 2* *ff* *p*

2.4. Hr. *[offen] zu 2* *f*

1.2. Pos. *zu 2* *f*

3. Pos. *f*

320 **Molto rit.** **A tempo subito**

1. Vl. *ff* *dim.* *pp*

2. Vl. *ff*

Br. *ff*

1.2. Solo *zu 2* *ff* *sempre ff* *dim. pp* *[ohne Dämpfer]* *ppp* *espress.* *pizz.* *sf*

Vlc. *ff* *pp* *dim. pp* *ppp* *espress.* *pizz.* *sf*

die übrig. *ff* *pp* *ff* *dim. pp* *ppp* *espress.* *pizz.* *sf*

Solo Kb. *ff* *ppp* *espress.* *pizz.* *sf*

die übrig. *ff* *ppp* *espress.* *pizz.* *sf*

41

326 zu 2

1.2. Fl. *p* *f* *sf* *sf* *ff* *p* *fff*

3. Fl. *p* *f* *sf* *sf* *ff* *p* *fff*

1.2. Ob. *p* *f* *sf* *sf* *ff* *p* *fff*

3. Ob. *p* *f* *sf* *sf* *ff* *p* *fff*

1.2. Kl. in B *zu 2* *p* *ff* *sf* *sf* *pp* *ff*

B.-Kl. in A *f* *f* *ff* *sf* *sf* *sf* *sf*

1.2. Fag. *zu 2* *f* *f* *ff* *sf* *sf*

K.-Fag. *f* *f* *ff* *sf* *sf*

1.3. Hr. *p* *f* *p* *f* *f* *zu 2* *f*

2.4. Hr. *zu 2* *p*

1.2. Pos. *zu 2* *p*

3. Pos. *p*

Tamtam *p*

326

1. Vi. [ohne Dämpfer] am Frosch *sf* *p*

2. Vi. [ohne Dämpfer] *pp* *f*

Br. *f* *sf*

Vcl. *sf* *sf* *arco* *p espress.* *pizz.* *arco* *sf* *sf*

Kb. *sf* *sf* *arco* *p espress.* *pizz.* *p*

42

333 zu 2 43

1.2. Fl. *p ff sf f f*

3. Fl. *p ff sf f f*

1.2. Ob. *p ff sf f f*

3. Ob. *p ff sf f f*

1.2. Kl. in B *pp sf ff f f*

B.-Kl. in A *sf p ff*

1.2. Fag. *sf p ff*

1.3. Hr. in F *zu 2 pp ff p subito f f*

2.4. Hr. *zu 2 f molto cresc. ff p subito*

1.2. Pos. *p pp sf*

3. Pos. *p pp sf*

Tam-tam *sempre pp*

1. Harfe *f sempre f*

2. Harfe *f sempre f*

333

1. Vl. *sf p f pp espress. pp*

2. Vl. *pp f p pp espress. pizz.*

Br. *sf p sf p pizz. sempre p*

Vlc. *sf p sf p pizz. get. sempre p*

Kb. *arco pp sf p pizz. get. sempre p*

43

341 zu 2. 44

1.2. Fl. *f* *p* 1. *ppp*

3. Fl. *f* *p* 1. *ppp*

1.2. Ob. *f* *p* 1. *ppp*

3. Ob. *f* *p* 1. *ppp*

1.2. Kl. in B *f* *p* *cresc. molto*

B-Kl. in A *p* *p*

1.2. Fag. *sf* *p* *sf* *p* *cresc. molto*

K-Fag. *p* *p*

1.3. Hr. in F *f* *dim.*

1. Harfe *p* *f* *p* *cresc.* *f*

2. Harfe *p* *f* *p* *cresc.* *f*

341 1. Vl. *morendo* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *pp* *morendo*

2. Vl. *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *pp* *morendo*

Br. *arco* *sf* *p* 3fach get.

Vlc. *arco* *sf* *pizz.* *sf* *p* *sf* *p* *pp* *sempre pp*

Kb. *sf* *sf* *p* *sf* *p* *pp* *sempre pp*

44



45

357 46 zu 2

1.2 Fl. *ff* *dim.* *sf*

3. Fl. *ff* *dim.* *sf*

1.2 Ob. *ff* *dim.* *sf*

3. Ob. *ff* *dim.* *sf*

1.2 Kl. *ff* *dim.* *sf*

in B *ff* *dim.* *sf*

3. Kl. *ff* *dim.* *sf*

B-Kl. *f* *p* *fp* *p* *cresc.* *ff* *sf*

in A *f* *p* *fp* *p* *cresc.* *ff* *sf*

1.2 Fag. *f* *p* *fp* *p* *cresc.* *ff* *sf*

K.-Fag. *f* *p* *fp* *p* *cresc.* *ff* *sf*

1 Hr. *f* *ff* *sf*

in F *f* *ff* *sf*

3.2 Hr. *f* *ff* *sf*

in F *f* *ff* *sf*

4 Hr. *f* *ff* *sf*

1.2.3. Pos. *f* *ff* *sf*

Pedallon *ff* *sf*

Tam-tam *ff* *sf*

1. Harfe *ff* *sf*

2. Harfe *ff* *sf*

357 46

1. Vl. *f* *dim.* *p* *ff* *sf*

2. Vl. *f* *dim.* *p* *ff* *sf*

Fr. *f* *dim.* *p* *ff* *sf*

Vle. *f* *dim.* *p* *ff* *sf*

Kb. *f* *dim.* *p* *ff* *sf*

G-Saite *ff*

arco *ff*

363 47

1. 2. Fl. zu 2 *p*

3. Fl. zu 2 *p*

1. 2. Ob. zu 2 *p*

3. Ob. zu 2 *p*

1. 2. Kl. in B zu 2 *p*

3. Kl. in B *p*

B-Kl. in A zu 2 *p*

1. 2. Fag. zu 2 *p*

K.-Fag. zu 2 *p*

1. Hr. in F *sf* Schalltr. auf *ff*

2. 2. Hr. in F *sf* Schalltr. auf *ff*

4. Hr. *sf* Schalltr. auf *ff*

1. Pos. *ff* *pp*

2. 3. Pos. *ff* *pp*

Tam-tam *p* *pp*

1. Harfe *ff* *pp*

2. Harfe *ff* *pp*

1. Vi. *ff* *pp*

2. Vi. *ff* *pp*

Br. *ff* *pp*

Vlc. *dim* *ff* *dim* *pp* *morendo*

Kb. *ff* *dim* *p* *dim* *pp* *morendo*

47 *ff* *dim.* *p* *dim* *pp* *morendo*

NB. Nur die mit Kontra-C versehenen Bässe

371 48 Nicht eilen

1.2. Fl. *p*

1.2. Ob. *p*

1.2. Kl. in B *p* zu 2

B.-Kl. in B *f* in B

1.2. Hr. in F *f*

Tamtam *pp* *pp* *sempre pp*

I. Harfe *ff* *ff* *sf* Nicht eilen

II. Harfe *ff* *ff* *sf*

Alt-St. *p* (erzählend und ohne Espressivo)  
Er stieg vom Pferd und reich-te ihnen den Trunk des Ab.schieds

371

Vcl. *ppp*

Kb. *ppp* 48 *ppp*

378 49 A tempo

1.2. Fag. *f*

Tamtam

Alt-St. dar. Er frag-te ihn, wo-hin er füh-re und auch war-um, war-um es müß-te sein.

378

Vcl. *pp*

Kb. *pp* 49



[illegible]

391 51

kl. Fl. *f* *tr* *tr*

1. Fl. *p* *f* *tr* *tr*

2. Fl. *p* *f* *tr* *tr*

3. Fl. *p* *f* *tr* *tr*

1. Ob. *espress.* *p*

1.2. Kl. in B *f* *p* *f* *p* *f*

1.2. Fag. *p* *pp* *f* *p* *f*

K.-Fag. *sfpp*

1.3. Hr. in F *sf* *pp* *sf* *p* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

2.4. Hr. *sf* *pp* *sf* *p* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

Tamtam *sf* *pp*

1. Harfe *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

2. Harfe *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp* *sf* *pp*

1. Vi. *(ohne Dämpfer)* *arco* *ppp* *Griffbrett* *ppp* *Griffbrett*

2. Vi. *(ohne Dämpfer)* *arco* *ppp* *Griffbrett* *ppp* *Griffbrett*

Br. *(ohne Dämpfer)* *ppp* *pizz* *arco* *ppp* *pizz*

Alt.-St. *sei, ne Stimme war um - flort!*

Vcl. *ppp* *ppp* *p*

Kb. *ppp* *ppp* *p*

51

897

Kl. Fl. *tr*

1. Fl. *p espress.*

1. 2. Kl. in B *dim.* *f* *f* *f* *f* *pp*

B.-Kl. in B *fp* *sf*

1. 2. Fag. *zu 2* *dim.*

1. 3. Hr. in F *poco espress.* *pp* *[p]* *pp* *pp*

2. Hr. *pp*

1. Harfe *p* *pp* *pp*

2. Harfe *p* *pp* *pp*

397

1. Vl. *pp* *pp*

2. Vl. *pp*

Br. *arco* *pp*

Alt.-St. *sehr weich und ausdrucksvoll*  
Du, — mein Freund, mir war — auf die — ser Welt das

Vlc. *pp* *pp*

Kb. *pp*

404 52

1. Ob. *f* *p*

Engl. Hr. *pp*

1. Kl. in B *f* *p*

2. Kl. in B *f* *p*

1. 2. Fag. *pp* zu 2

Tam-tam *pp*

1. Harfe *p*

2. Harfe *p*

1. VI. *A-Saite* *zu 2* *pp* *D-Saite* *G-Saite* *pp* *gliss.* *ppp*

2. VI. *pp* *zu 2* *pp*

Br. *zu 2* *pp*

Alt-St. Glück nicht hold!

Vcl. *zu 2* *pp* *morendo*

Kb. *pp*

409 53

Engl. Hr. *pp* *Rit. - - - Langsam* *molto espress.*

1. 2. Kl. in B *1.* *dim.* *morendo* *pppp* *pp*

Tam-tam *dim.* *ppp*

1. Harfe *f* *dim.* *p*

2. Harfe *f* *dim.* *p*

1. VI. *409* *pp* *Rit. - - - Langsam*

Br. *p* *pp*

Alt-St. Wo - hin ich geh? *sehr ausdrucksvoll* Ich geh, ich wandre in die

Vcl. *morendo* *pp* *pp espress.*

Kb. *morendo* *pp* *pp espress.*

53



414

1. 2. Fl. zu 2

Engl. Hr.

1. Kl. in B

B-Kl. in B

1. Hr. in F

2. 4. Hr.

1. Vl. mit Dämpfer *pp*

2. Vl. mit Dämpfer *pp*

Br. mit Dämpfer *pp*

Alt-St. Ber - ge. Ich su - che Ru - he, Ru - he für mein ein - sam

Vlc. mit Dämpfer

Kb. die ersten Spieler *ppp*

54

419

1. 2. Fl.

1. 2. Ob.

Engl. Hr.

1. 2. Kl. in B

B-Kl. in B

1. 2. Fag.

1. 3. 2. Hr. in F

4. Hr.

1. Vl. *p molto espress.*

2. Vl. *p molto espress.*

Br. *p molto espress.*

Alt-St. Herz!

Vlc. *pp* *p molto espress.*

54

425

1. Fl.

Engl. Hr.

1. Kl.  
in B

2. Kl.

B.-Kl.

1. 2. Fag.

3. 2. Hr.  
in F

4. Hr.

*pp*

*sf* *dim.*

*morendo*

*pp* *sf*

*ppp*

*morendo*

*sf* *pp* *morendo*

*mit Dämpfer*

*offen* *pp*

55

430 *Sehr mäßig*

1. Fl.

Engl. Hr.

1. 2. Kl.  
in B

1. Harfe

1. Vi.

Alt-St.

Vlc.

*sf* *pp*

*zu 2*

*pp*

*pp*

*pp zart*

*pp*

*ohne Dämpfer*

*sf* *pp*

*pp*

*schwebend*

*sehr zart und leise*

Ich wand - le nach der Hei -

55

56

436

1. Fl.

1. 2. Kl.  
in B

1. Harfe

1. Vi.

Alt-St.

Vlc.

*zu 2*

*sempre pp*

*sempre pp*

*sf* *pp*

*p*

*espress.*

mal, mei - ner Stät - te!

56

[illegible][illegible]



58 *Langsam! ppp! Ohne Steigerung NB.* 59

1. Harfe *pp*

2. Harfe *pp*

1. VI. *pp* *dolcissimo*

2. VI. *pp* *dolcissimo*

Br. *pp* *get.*

Alt-St. *pp*

Vlc. *pizz.* *pp* *get.* *sempre pp*

Kb. *pp*

lie - be Er - de all ü - ber all

58 59

1.2. Fag. *zu 2*

K.-Fag. *p*

1.2. Pos. *p*

3. Pos. *p*

gr. Tr. *pp*

1. Harfe *sf*

2. Harfe *sf*

1. VI. *pp*

2. VI. *pp*

Br. *pp*

Alt-St. *pp*

Vlc. *arco* *pp*

Kb. *pp*

ossa: blüht auf im Lenz und grünt aufs

blüht auf im Lenz und grünt aufs

*NB.* Anmerkung für den Dirigenten:  
Ganze Takte sehr langsam schlagen



479 **60** **Fließend** **zu 8**

1.2.8. Fl. *p* *sf*

1. Ob. *p* *sf*

Engl. Hr. *p* *sf*

1. 2. Kl. in B *p* *sf*

B.-Kl. in B *p* *sf*

1. 2. Fag. *p* *sf*

K.-Fag. *p* *sf*

1. 2. Pos. *p espr.* *sf*

8. Pos. *p espr.* *sf*

1. Harfe

2. Harfe *p* *f*

**Fließend**

479 **60**

1. Vl. *p* *sf* *sf* *sf* *sf* *pp*

2. Vl. *p* *p sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Alt. St. *neu!* *all* *ber* *all*

Vlc. *sempre pp* *arco*

Kb. *sempre p*

483 61

B.-Kl.  
in B

1. 2. Fag.

1. 2. Hr.  
in F

3. Hr.  
in F

4. Hr.

1. 2. Pos.

3. Pos.

1. Harfe

2. Harfe

483 G-Saite

1. Vl.

2. Vl.

Br.

Alt-St.

Vlc.

Kb.

*p*

*p*

[ohne Dämpfer] *p espr.*

[ohne Dämpfer] *p espr.*

[ohne Dämpfer] *p*

*p*

*p*

[*p*]

*p*

*pp*

*sf*

*pp*

*arco*

*p espr.*

*p*

*und*

*e*

*sf*

61

488 Pesante a tempo

Engl. Hr.

1. 2. Kl. in B

B.-Kl. in B

1. 2. Fag.

1. Hr. in F

2. 3. Hr. in F

4. Hr.

Celesta

1. Harfe

2. Harfe

488 Pesante a tempo

1. VI.

2. VI.

Br.

Alt.-St.

Vlc.

Kb.

494 **62** **63** zu 3

1.2.3.F. *pp* zu 2

1.2.Ob. *pp*

Engl. Hr. *pp*

1.2.Kl. in B *pp*

1.2.Fag. *pp*

Cel. *pp*

1. Harfe *pp*

2. Harfe *pp*

1. Vi. *pp* zu 2

2. Vi. *pp* zu 2

Br. *pp* *sempre* zu 3

Alt-St. *pp* *sempre* blau - en - licht - die - Fer -

Vic. *pp* *sempre* zu 3 *arco*

Kb. *pp*

**62** **63**



64

510

1. 2. Fl. *zu 2*  
*p*

1. 2. Ob. *zu 2*  
*p*

1. 2. Kl. in B  
*p*

1. 2. Fag. *pp*

Cel. *pp*

Mandol.

1. Harfe *pp*

2. Harfe *p*  
*pp*

510

1. Vl. *wig,*

2. Vl. *e - wig,*

Br.

Alt-SL

Vlc.

Kb.

520

65

1. & 2. Fl. zu 2

1. & 2. Ob. zu 2

1. & 2. Kl. in B

1. & 2. Fag.

1. & 2. Hr. in F mit Dämpfer

Cel.

1. Harfo

2. Harfo

520

1. Vl.

2. Vl.

Br.

All-St. e - - - wig, e - wig,

Vcl.

Kb.

65

529 zu 2 66

1. 2. Fl. *morendo*

1. 2. Ob. *morendo*

1. 2. Kl. in B

1. 2. Fag.

1. 2. Hr. in F *mit Dämpfer*  
*pp*

4. Hr.

1. 2. Pos.

3. Pos.

Cel. *ppp* *pp*

Mandol. *p*

1. Harfe

2. Harfe *p* *[pp]*

529

1. Vi. *G-Saite*  
*ppp espr.*

2. Vi. *G-Saite*  
*ppp espr.*

Br. *mit Dämpfer*  
*pp*

Ali-St.

Vlc. *pizz.*  
*pp*

Kb.

66



540 zu 2

1. 2. Fl. *pp*

1. 2. Ob. *pp*

1. 2. Hr.  
in F *pp* immer mit Dämpfer

1. 2. Pos. *pp*

3. Pos. *pp*

Cel.

Mandol.

1. Harfe

2. Harfe

540

1. Vi.

2. Vi.

Br.

Alt-St. *pp* e wig. *pp* e

Vcl. (gel.) *ppp espr.* ohne Dämpfer arco *ppp* pizz. *pp*

Kb.

67

551 68 Ritenuto bis zum Schluß

1. Fl.

1. Ob.

1. & 2. Hr.  
in F

1. & 2. Pos.

3. Pos.

Cel.

Mandol.

1. Harfe

2. Harfe

551 68 Ritenuto bis zum Schluß

1. Vi.

2. Vi.

Br.

Alt-St.

wig.

Vic.  
(get.)

Kb.

pp

ppp

ppp

pp

sempre pp

68

69









# Universal Edition

## Studienpartituren

## Study Scores

- Béla Bartók – Cantata profana – UE 34 300
- Béla Bartók – Der wunderbare Mandarin – UE 34 110
- Béla Bartók – Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 – UE 34 307
- Béla Bartók – Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta –  
UE 34 129
- Béla Bartók – Streichquartett Nr. 3 – UE 34 310
- Béla Bartók – Streichquartett Nr. 4 – UE 34 311
- Béla Bartók – Tanz-Suite – UE 34 308
- Alban Berg – Fünf Orchester-Lieder – UE 34 123
- Alban Berg – Kammerkonzert – UE 34 116
- Alban Berg – Lulu-Suite – UE 34 115
- Alban Berg – Lyrische Suite – UE 34 296
- Alban Berg – Violinkonzert – UE 34 119
- Luciano Berio – Eindrücke – UE 34 124
- Luciano Berio – Folk Songs – UE 34 112
- Harrison Birtwistle – Silbury Air – UE 34 313
- Pierre Boulez – Pli selon pli. No 3: Improvisation II – UE 34 303
- Pierre Boulez – Le Marteau sans maître – UE 34 133
- Pierre Boulez – sur Incises – UE 34 302
- Morton Feldman – Neither – UE 34 140
- Leoš Janáček – Das schlaue Füchslein – UE 34 126
- Leoš Janáček – Mša glagolskaja – UE 34 298
- Leoš Janáček – Taras Bulba – UE 34 137

- Leoš Janáček – Žalost (Eifersucht) – UE 34 803
- Zoltán Kodály – Marosszéker Tänze – UE 34 804
- Zoltán Kodály – Tänze aus Galánta – UE 34 121
- Gustav Mahler – Adagio aus der Symphonie Nr. 10 – UE 34 320
- Gustav Mahler – Das Lied von der Erde – UE 34 800
- Gustav Mahler – Des Knaben Wunderhorn Bd. 1 – UE 34 131
- Gustav Mahler – Des Knaben Wunderhorn Bd. 2 – UE 34 132
- Gustav Mahler – Kindertotenlieder – UE 34 113
- Gustav Mahler – Lieder nach Texten von Friedrich Rückert – UE 34 122
- Gustav Mahler – Symphonie Nr. 1 – UE 34 314
- Gustav Mahler – Symphonie Nr. 3 – UE 34 316
- Gustav Mahler – Symphonie Nr. 4 – UE 34 317
- Gustav Mahler – Symphonie Nr. 8 – UE 34 318
- Gustav Mahler – Symphonie Nr. 9 – UE 34 319
- Frank Martin – Le Vin herbé – UE 34 130
- Frank Martin – Petite symphonie concertante – UE 34 114
- Olivier Messiaen – Oiseaux exotiques – UE 34 301
- Arvo Pärt – Fratres für Kammerensemble – UE 34 174
- Arvo Pärt – Te Deum – UE 34 183
- Wolfgang Rihm – Gesungene Zeit – UE 34 139
- Arnold Schönberg – Pelleas und Melisande – UE 34 134
- Arnold Schönberg – Sechs Orchesterlieder op. 8 – UE 34 794
- Franz Schreker – Kammer-symphonie – UE 34 138



- Karlheinz Stockhausen – Kontra-Punkte – UE 34 135
- Richard Strauss – Konzert für Violine und Orchester – UE 34 136
- Richard Strauss – Konzert für Waldhorn und Orchester Nr. 1 – UE 34 306
- Anton Webern – Konzert für neun Instrumente – UE 34 118
- Kurt Weill – Die Dreigroschenoper – UE 34 304
- Alexander Zemlinsky – Lyrische Symphonie – UE 34 128









www.universaledition.com  
wien | london | new york

„Mir war eine schöne Zeit beschieden, und ich glaube, daß es wohl das  
Persönlichste ist, was ich bis jetzt gemacht habe.“  
(Gustav Mahler, 1908 an Bruno Walter)

‘I was graced with a pleasant period, and I believe it is more personal  
than anything else I have done until now.’  
(Gustav Mahler, 1908, to Bruno Walter)

ISMN 979-0-008-08152-1



9 790008 081521

UPC

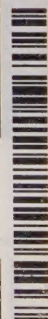


8 03452 06520 3

ISBN 978-3-7024-6802



9 783702 468026



KT-094-370